

Über 1.600 Aussteller haben sich im Jubiläumsjahr der SPS IPC Drives angemeldet

Die Aussichten für die vom 25.11. bis 27.11.14 in Nürnberg stattfindende SPS IPC Drives sind überaus positiv und bestätigen erneut die Spitzenposition der Fachmesse in Europa:



Über 1.600 Aussteller aus dem In- und Ausland, die ihre Innovationen, Produkte und Lösungen aus dem Bereich der elektrischen Automatisierung präsentieren, werden erwartet.

Erstmals erweitert die neu gebaute Halle 3A das Messegelände auf 14 Messehallen. Die neue Halle ist den Themenbereichen Antriebstechnik und Sensorik gewidmet und bildet damit ein Bindeglied zwischen den bereits bestehenden Hallen 3 und 4A.

Im Zug des weiteren Wachstums der Messe, ergaben sich thematische Veränderungen in den Messehallen.

Das Thema Industrielle Software wird neben dem Bereich der Mechanischen Infrastruktur in Halle 6 integriert. Das Gebiet Industrielle Kommunikation wird in Halle 2 platziert. Dort sind Themen wie Industrial Ethernet und Feldbus-

systeme zu finden. Halle 11 wird vom Messestand der Firma Siemens belegt, die in diesem Jahr dorthin umgezogen sind. (MM)

Seite 2

SPS IPC Drives Celebrates Anniversary by Expanding Into New Hall

When SPS IPC Drives opens its doors later this year, the event will occupy 14 exhibition halls for the first time in its 25 year history. Another first is that the event will occupy the recently built hall 3A designed by the renowned London architect's office, Zaha Hadid Architects.



Sylke Schulz-Metzner, Head of SPS IPC Drives, describes the advantages of the trade fair expansion, "The newly built hall 3A means more room for exhibitors and visitors. Its considerable functionality, together with an airiness and energy efficiency, is a great complement to our event."

More than 1,600 exhibitors from Germany and abroad are expected, providing visitors once again with a comprehensive overview of the electric automation market this year. Just six months before the event, more than 1,000 companies have signed up to exhibit at SPS IPC Drives 2014, including all the key sector players. (MM)

Continued on page 20

For English Reports See Page 20 - 24



VDMA-Forum mit vielfältigem Programm

Erneut präsentiert der VDMA Elektrische Automation ein vielfältiges Programm auf der Messe für Automatisierungstechnik in Nürnberg. Die Spanne der Podiumsdiskussionen reicht dabei vom Thema Industrie 4.0 (mit zwei Diskussionen) über Security und Smart Devices bis hin zu der Entwicklung von Schaltschränken und MES-Lösungen. (VDMA)

Seite 12

Anzeigen

Halle 7, Stand 581

Christ
ELEKTRONIK
www.christ-elektronik.de

GEMAC
Sensorik. Messtechnik. ASIC-Design.

Diagnosestecker für den Feldbus.



Halle 7
Stand 181

www.gemac-chemnitz.de

Deutscher Markt für elektronische Bauelemente wächst um 6%

In diesem Jahr wird der deutsche Markt für elektronische Bauelemente einen Anstieg um knapp 6% auf einen neuen Rekordwert von gut 18 Mrd. Euro aufweisen, so die Einschätzung der Marktexperten des ZVEI-Fachverbands Electronic Components and Systems. (ZVEI)

Seite 14

Verbände fordern Handels- und Investitionsabkommen

Die vier Spitzenverbände unterstützen ein ehrgeiziges und faires Handels- und Investitionsabkommen zwischen den USA und der EU. Die USA sind der wichtigste Wirtschaftspartner Deutschlands außerhalb der EU. Der Abbau von Handels- und Investitionsbarrieren im transatlantischen Markt sichert und schafft Arbeitsplätze in unseren Unternehmen. (BDI)

Seite 18

Dynetics



Halle 4, Stand 490
www.dynetics.eu

MF VATHAUER
ANTRIEBSTECHNIK

Dezentrale Antriebsautomatisierung
Kundenspezifische Antriebslösungen



Halle 4 | Stand 236
www.msf-technik.de

Freihandelsabkommen – wichtige Triebfeder für die Elektroindustrie

Bisherige Freihandels- und Assoziierungsabkommen der Europäischen Union haben die deutschen Elektroausfuhren merklich begünstigt. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Studie der Helaba und des ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. „In den Jahren nach Inkrafttreten eines Abkommens haben sich die Branchenexporte in das entsprechende Zielland regelmäßig dynamischer entwickelt als in den Jahren davor. Dies gilt sowohl für größere Handelspartner wie Südkorea oder die Türkei als auch für kleinere wie Ägypten oder Marokko. Damit haben die bislang von der EU geschlossenen Handelsabkommen das Wachstum der deutschen Elektroindustrie befördert“, erläutert Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI. (ZVEI) **Seite 28**

Fortsetzung von Seite 1

SPS IPC Drives 2014 erneut mit hochwertigem Rahmenprogramm

Die Verbände VDMA und ZVEI bieten auf den Messeforen in Halle 3 und Halle 2 qualifizierte Vorträge und Podiumsdiskussionen zu branchenaktuellen Themen. Auf den Gemeinschaftsständen „AMA Zentrum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik“ in Halle 4A und „wireless in automation“ in Halle 10 können sich die Besucher punktgenau und umfassend zu den jeweiligen Themen informieren. Im persönlichen Gespräch werden Lösungen zu individuellen Automatisierungsaufgaben gefunden.



Highlights auf dem Kongress

Der parallel zur Messe stattfindende Kongress bietet ein gewohnt erstklassiges Programm. Die Keynotes zum Thema „Big Data“ und „Unkonventionelle Antriebe mit Smart Materials“ sind nur zwei der diesjährigen Kongress Highlights. In 48 Vorträgen, zwei Keynotes und dem R&D-Talk, einer Podiumsdiskussion zum Thema „Chancen und Grenzen von Industrie 4.0“, steht der praxisorientierte und herstellerneutrale Austausch zwischen Entwicklung und Anwendung im Mittelpunkt.

Schnelle Anreise durch Flugkooperationen

Um Besuchern günstige Flugtarifkonditionen bei der Anreise nach Nürnberg zu bieten, werden diverse erfolgreiche Flugkooperationen fortgesetzt. Interessierte Besucher können über die Homepage des Veranstalters Flugbuchungen vornehmen.

Die Öffnungszeiten der Messe sind jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Dienstag und Mittwoch sowie bis 17:00 Uhr am Donnerstag. Besucher können sich kostenfrei für eine Tageskarte registrieren und finden alle wichtigen Informationen zur SPS IPC Drives 2014 auf <http://www.mesago.de/sps>. (MM)

Anzeige



INSYS icom präsentiert neue, voll modulare Industrierouter-Plattform MRX

Internationaler Wettbewerb und dynamisierte Märkte erfordern von Unternehmen hohe Flexibilität und die Fähigkeit, Produktionsumgebungen und Dienstleistungen schnell an wechselnde Anforderungen anzupassen. Grundlegend dafür ist ein modularer Aufbau von Maschinen und Anlagen, der eine rasche Umrüstung und Änderungen der Abläufe gestattet. Die geforderte Flexibilität betrifft jedoch nicht allein die Produktionsanlagen, sondern auch die Skalierbarkeit der zu Überwachungs- und Fernwartungszwecken eingesetzten Datenübertragungsgeräte.



Bild: INSYS MICROELECTRONICS

Deshalb hat INSYS icom, führender Technologiepartner für die industrielle Datenkommunikation, nun die vollständig modulare Industrierouter-Plattform MRX entwickelt, die für den autonomen Betrieb in anspruchsvollen Umgebungen konzipiert ist.

Die Hutschienen-Router werden in zwei Gerätebreiten mit drei oder fünf Slots angeboten, von denen jeweils ein bzw. drei Slots mit Erweiterungsmodulen – sogenannten MRXcards – bestückt werden können. Mit diesen Modulen lässt sich der Funktionsumfang der Router bedarfsgerecht anpassen und erweitern. So kann die Plattform mit der MRXcard SI um USB 2.0-, RS232- und RS485-Schnittstellen sowie zwei digitale Eingänge und zwei Schaltausgänge erweitert werden, die MRXcard ES bietet einen 4-Port-Switch für 10/100 MBit und die MRXcard PL fügt der Plattform die Funktionen eines LTE-, UMTS/HSPA- und GPRS/EDGE-Modems hinzu. Zum Start bringt INSYS icom zwei MRX-Basisvarianten auf den Markt: Der MRX LAN ist ab Werk mit einem Ethernet-Modul mit fünf LAN-Ports für bis zu fünf separate IP-Netzwerke und einem Power-Modul mit zwei digitalen Eingängen ausgestattet; der MRX LTE verfügt ebenfalls über fünf LAN-Ports, enthält aber statt des Power-Moduls ein LTE-Modul mit integrierter Stromversorgung und zwei digitalen Eingängen.

Halle 7, Stand 201

Anschluss- und Verbindungstechnik

Zuverlässige Leistungsübertragung

Auf der SPS IPC Drives stellt ESCHA ein umfangreiches M12x1-Anschluss-technikportfolio zur Leistungsübertragung vor. Mit ‚Power S‘ und ‚Power T‘ präsentiert das Unternehmen Anschluss- und Verbindungsleitungen sowie unterschiedliche Verteilerlösungen und Flansche, die eine zuverlässige Leistungsübertragung über die genormte M12x1-Schnittstelle (nach IEC 61076-2-111) ermöglichen. Die Komponenten dieses neuen Produktportfolios werden in zwei unterschiedlichen Codierungen erhältlich sein.

Produkte mit S-Codierung eignen sich insbesondere für AC-Applikationen mit bis zu 12A / 600V. In diesen Bereich fallen unter anderem kompakte und dezentrale Komponenten wie beispielsweise Motoren oder Frequenzumrichter. Für DC-Applikationen mit bis zu 12A / 63V wird Anschluss-technik mit T-Codierung vorgestellt. Damit können zum Beispiel Feldbuskomponenten, Netzteile oder Kleinmotoren mit Leistung versorgt werden.

Das Design der Produkte ist so ausgelegt, dass die Anforderungen nach UL 2237 sowie der Schutzklassen IP67, IP68 und IP69K erfüllt werden. Durch einen Anschlussquerschnitt bis 2,5 mm² wird eine große Ausdehnung der Powerverteilung ermöglicht. Ein weiterer Vorteil – insbesondere bei Gleichspannungsverteilung – ist der geringe Spannungsabfall im Gegensatz zu kleinen Querschnitten.

Halle 10, Stand 414



M12x1-Power-Anschluss-technik von ESCHA

Bild: ESCHA Bauelemente

AMA Zentrum mit 13 Ausstellern in Halle 4A

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik präsentiert 13 Aussteller auf der SPS IPC Drives in Nürnberg. Ob Industrie 4.0 oder das Internet der Dinge, Sensoren und Messtechnik sind Schlüsseltechnologien der elektrischen Automatisierung. Sensortechnologien ermöglichen bereits heute Lösungsansätze für die technischen Herausforderungen der Zukunft.

Das Kompetenzzentrum für Sensorik und Messtechnik präsentiert unterschiedliche Technologien für die elektrische Automatisierung, vom einzelnen Sensorelement über spezifische Messtechnik, System- und Komplettlösung oder industrielle Ersatzteilbeschaffung. Produkte, Innovationen, Trends aus Sensorik und Messtechnik: Spezialisten laden zum intensiven fachlichen Austausch in Halle 4A ein. (AMA)

Anzeige**Fulling 45BLW****Der neue BLDC Flachmotor**

Die neue BLDC Flachmotoren von Fulling sind die ideale Lösung für viele Anwendungen aufgrund ihrer kompakten, flachen Bauweise (45mm Durchmesser, Länge <30 mm).

In den neuen 45BLW Motoren (16 Pole Design), befinden sich die Permanentmagnete auf dem äußeren Rotor, der um den inneren Stator mit den Wicklungen rotiert. Neben der kurzen Bauform, beruht der Vorteil dieser Konstruktion gegenüber Innenläufermotoren, dass aufgrund des höheren Trägheitsmoments des Rotors, die gleiche Leistung bei weniger Drehmomentwelligkeit verfügbar ist.

Die Motoren können nach kundenspezifischen Anforderungen für Spannungen von 12-48 V und einer Leistung von 25-80 Watt mit und ohne Hall-Sensoren hergestellt werden. Typische Anwendung variieren von Pumpen, Beatmungsgeräte, Roboter, Barcode-Scanner.



DELTA LINE SA

Via Industria 16, CH-6814 Lamone

Tel.: +41 (0)91 612 85 00 | Fax: +41 (0)91 612 85 19

info@delta-line.com | www.delta-line.com

Halle 1, Stand 540

SPS IPC Drives im Jubiläumsjahr mit zusätzlicher Halle

Erstmals in ihrer 25jährigen Geschichte wird die SPS IPC Drives im Jubiläumsjahr 2014 in 14 Hallen ihre Tore öffnen. Hinzu kommt die neu gebaute Halle 3A, die vom renommierten Londoner Architekturbüro Zaha Hadid Architects entworfen wurde. Den Vorteil einer Erweiterung des Messegesehens führt Sylke Schulz-Metzner, Bereichsleiterin der SPS IPC Drives, aus: „Die neu gebaute Halle 3A bedeutet mehr Raum für Aussteller und Besucher. Ihre hohe Funktionalität, gepaart mit Leichtigkeit und Energieeffizienz, passt hervorragend zu unserer Veranstaltung.“

Zur Messe werden über 1.600 Aussteller aus dem In- und Ausland erwartet, so dass der Besucher auch dieses Jahr einen umfassenden Marktüberblick zur elektrischen Automatisierung erhält. Bereits ein halbes Jahr vor der Veranstaltung hatten sich über 1.000 Aussteller zur SPS IPC Drives 2014 angemeldet, darunter alle Key Player der Branche. (MM)

mGuard Secure Cloud Ökosystem

Das mGuard Secure Cloud Ökosystem bietet Betreibern sowie Maschinen- und Anlagenbauunternehmen eine schlüsselfertige VPN-Komplettlösung.



Bild: Innominate Security

Über eine revolutionär einfache Web-Oberfläche verbinden sich Service-Mitarbeiter schnell und sicher mit Maschinen, Industrie-PCs und Steuerungen. Auch ohne spezielles IT-Wissen kann sichere Fernwartung unabhängig von Ort und Zeit durchgeführt werden. Die mGuard Secure Cloud gibt es in einer gehosteten Version und in Form einer 19-Zoll-Appliance – ab der SPS IPC Drives 2014 auch für den Betrieb im eigenen Rechenzentrum. Abgerundet wird das Ökosystem durch den ebenfalls ab der Messe erhältlichen mGuard Secure VPN Client, einer IPsec-VPN-Software für die einfache, aber hochsichere Anbindung von Service-Rechnern an die mGuard Secure Cloud.

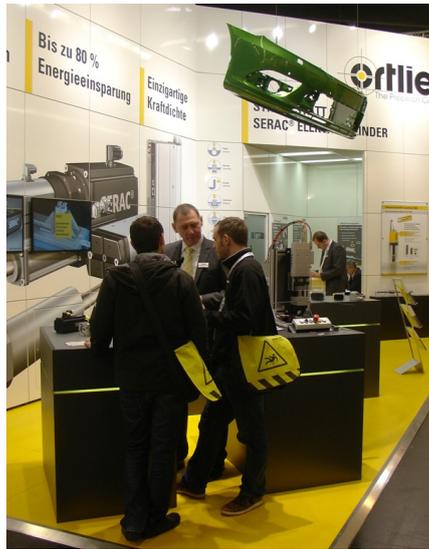
Halle 9, Stand 305

Fortsetzung von Seite 1

SPS IPC Drives 2014

Kongress mit attraktiver Podiumsdiskussion zu Chancen und Grenzen der Industrie 4.0

Auf dem größten anwenderorientierten deutschsprachigen Kongress zur Automatisierungstechnik, vom 25.11. bis 27.11.14, werden erstmals namhafte Experten aus den Bereichen IT, Produktion und Automatisierung die Chancen und Grenzen der Industrie 4.0 diskutieren. Kongressteilnehmer erhalten somit einen Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Branche sowie die Möglichkeit, die Herangehensweise verschiedener Firmen auf dem Weg zu neuen Innovationen kennen zu lernen.



Die weiteren Programm-Highlights des Kongress im Überblick:

- 48 Vorträge
- 2 kostenfrei zugängliche Keynotes zu den Themen „Big Data“ und „Unkonventionelle Antriebe mit Smart Materials“
- Verleihung des „Innovationspreis der Automatisierungsindustrie“ an junge Ingenieure

Die Vorträge im Kongress decken das Spektrum Automation und Drives ab. Hochklassige Referenten sprechen zu Safety und Security, Engineering in der

Automatisierung, Energieeffizienz und Energiemanagement sowie Antriebsregelung und Umrichter-technik.

Das komplette Programm, die Anmeldung und nähere Informationen sind unter <http://www.mesago.de/sps/kongress> abrufbar oder können beim Veranstalter Mesago Messemanagement GmbH (MM) unter sps@mesago.com angefordert werden. (MM)

Elektrische Verbindungstechnik Einwandfreie Verbindungen – für alle Anforderungen!

ODU, der Spezialist für elektrische Verbindungstechnik, überzeugt auf der diesjährigen SPS IPC drives erneut mit Umsetzungskompetenz. Das unabhängige, mittelständische Unternehmen präsentiert zahlreich vorhandene Andock- und etablierte Standardlösungen sowie erfolgreiche maßgeschneiderte Konzepte. Im Mittelpunkt steht das modulare Steckverbindersystem ODU-MAC.

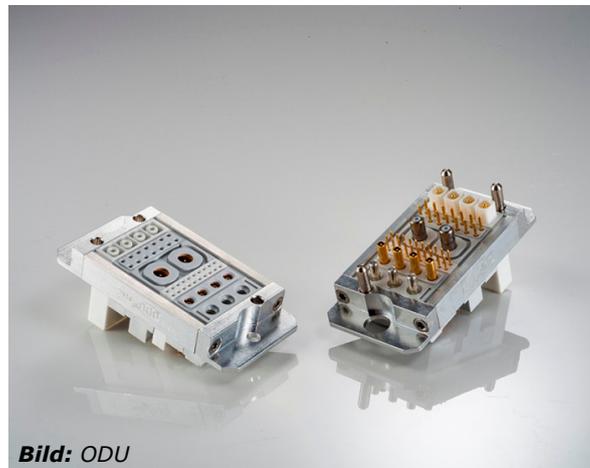


Bild: ODU

Durch seine flexible Modulbauweise ist der ODU-MAC in nahezu unbegrenzter Vielfalt konfigurierbar. Zuverlässig und kompakt. Dank jahrzehntelanger Erfahrungen im Bereich der modularen Steckverbinder mit Kontakttechnologien für hohe Steckzyklen und niedrigen Übergangswiderständen erfüllen die ODU-Spezialisten alle Anforderungen und kommen aktuellen Trends wie Industrie 4.0 entgegen.

Die weltweit tätige Unternehmensgruppe kündigt zudem eine Neuheit an: Ab Anfang des Jahres sind die Datenratenübertragungssteckverbinder für USB 3.0 und HDMI 1.3. für unterschiedliche Produktserien wie dem ODU-MAC, dem ODU AMC High-Density oder dem Push-Pull-Rundsteckverbinder ODU MINI-SNAP erhältlich. Sie liefern passgenaue Lösungen für eine Übertragung von höheren Datenraten im industriellen Umfeld – und schaffen einwandfreie Verbindungen in alle Bereiche.

Halle 10, Stand 330

VISOR® – der mit dem BLOB

Der VISOR® Vision-Sensor von SensoPart Industriesensorik verfügt jetzt zusätzlich zu den bereits bestehenden Auswertemethoden über die sogenannte „BLOB“-Funktion, mit der wesentliche Merkmale von mehreren Objekten gleichzeitig – wie etwa Position, Drehlage, Fläche, Umfang und Exzentrizität – auf einfache Weise erfasst werden können. Die BLOB-Funktion steht sowohl in der monochromen als auch in der Color-Variante des VISOR® zur Verfügung.



Bild: SensoPart

Für die Einrichtung und Nutzung der neuen BLOB-Funktion (Binary Large Object) sind keine Bildverarbeitungskenntnisse erforderlich: Mit wenigen Mausklicks werden die gewünschten Parameter in der übersichtlichen Bediensoftware konfiguriert – die komplexen Bildverarbeitungswerkzeuge arbeiten im Hintergrund. So können die Objekte im Bild nach einstellbaren Merkmalen wie z.B. Fläche, Kontur, Geometrie, Position und Orientierung klassifiziert und gezählt werden. Typische Anwendungen finden sich beispielsweise in der Überprüfung von Bohrungen oder in der sortenreinen bzw. lagerichtigen Zuführung, wie sie in der Zuführ- und Fördertechnik häufig erforderlich ist.

Als aktuell einziger Vision-Sensor am Markt verfügt der VISOR® über die sogenannte Bauch-/Rückenlagenerkennung, die z.B. die lagerichtige Zuführung von Teilen unterstützt. Besonders leistungsfähig ist die neue BLOB-Funktion in Verbindung mit der Farberkennung, etwa für die Sortierung und Unterscheidung farbiger Objekte.

Halle 4A, Stand 136

mGuard OPC Inspector

Intelligente Absicherung von OPC Classic durch Deep Packet Inspection: Das neue Modul mGuard OPC Inspector beherrscht das schwierige Connection Tracking von OPC Dialogen über ihre wechselnden Ports und Verbindungsrichtungen hinweg und ermöglicht damit eine wirksame Kontrolle und Filterung von OPC nach dem Firewall-Prinzip der Stateful Inspection.



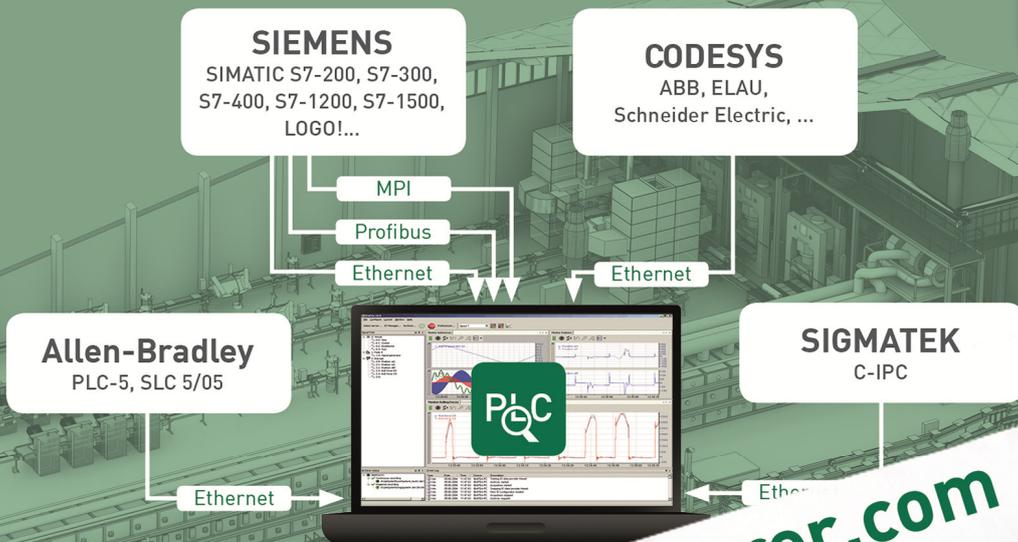
Bild: Innominate Security

Für die OPC-Kommunikation über mGuard Router können dabei dank einer speziellen Deep-Packet-Inspection-Technik sogar NAT-Verfahren wie Masquerading oder 1:1 NAT genutzt werden – eine echte Weltneuheit für erfahrene OPC-Anwender.

Halle 9, Stand 305

Anzeige

Steuerungssignale preiswert und ohne zusätzliche Hardware messen, anzeigen und aufzeichnen



WWW.PLC-Xplorer.com

Stifterverband verleiht Gütesiegel an Forschungsvereinigung Antriebstechnik

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat der Forschungsvereinigung Antriebstechnik (FVA) das Siegel „Innovativ durch Forschung“ verliehen. Damit würdigt der Stifterverband die Forschungsarbeit der FVA und das damit verbundene Engagement für Staat und Gesellschaft.

Der Stifterverband ist einer der größten privaten Wissenschaftsförderer in Deutschland. Neben Aktivitäten für akademischen Nachwuchs, exzellente Hochschulen und Spitzenforschung gehört es zu seinen Aufgaben, das deutsche Forschungs- und Innovationssystem zu untersuchen und zu bewerten. Das Gütesiegel wird seit 2014 erstmals vergeben. (FVA)

PCI- Express-Karte mit 32 digitalen E/A, 24 V

Die neue digitale PCI Express E/A-Karte APCE-1500 von Addi-Data ist stecker- und softwarekompatibel zur bewährten PCI-Version APCI-1500. Sie besitzt 16 digitale Eingänge (24 V oder 12 V) und 16 digitale Ausgänge (10 bis 36 V).

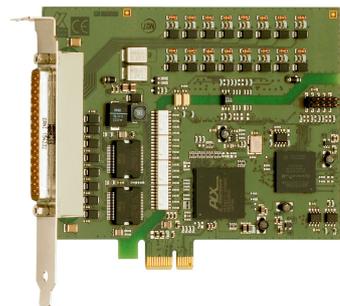


Bild: ADDI-DATA GmbH

14 Eingänge sind interruptfähig. Die Karte wurde für die E/A-Steuerung im industriellen Umfeld entwickelt und verfügt über zahlreiche Schutzbeschaltungen wie eine galvanische Trennung von 1000 V, Filter, Verpolungsschutz etc. Zum Prüfen und Einstellen der Kartenfunktionen steht ein Monitoring-Programm zur Verfügung. Das Treiberangebot umfasst 64- und 32-Bit-Treiber für Windows 8/7/XP sowie Treiber für Linux. Für Echtzeitanwendungen unter Windows sind eine RTX- und RTX64-Erweiterung vorhanden.

Halle 7, Stand 123

BDI

Industrie unterstützt Transparenzoffensive für TTIP

BDI legt zehn Forderungen für mehr Transparenz in den Verhandlungen über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft vor. „Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich selbst ein Bild über Verhandlungsziele und Inhalte von TTIP machen können“, sagte BDI-Präsident Ulrich Grillo am 18.11.14 in Berlin. „Wir brauchen eine informierte Debatte, in der sich Mythen und Bedenken frühzeitig entkräften lassen.“



Die EU-Kommission habe bereits einige wichtige Maßnahmen auf den Weg gebracht, sagte Grillo. „Für eine breite gesellschaftliche Akzeptanz müssen weitere ehrgeizige Schritte folgen – auch bei der Transparenz. Es ist erfreulich, dass dies auch die Bundeskanzlerin auf dem G20-Gipfel in Brisbane deutlich gemacht hat. Ausdrücklich begrüße ich die Ankündigung von Kommissionpräsident Claude Juncker und Handelskommissarin Cecilia Malmström, die Transparenz der Verhandlungen zu verbessern.“

An einer stärkeren Einbindung der europäischen Öffentlichkeit führt nach Ansicht des BDI-Präsidenten kein Weg vorbei. Grillo: „Es liegt an Politik und Wirtschaft, gemeinsam für die notwendige Akzeptanz des TTIP zu werben. Die Mühe lohnt sich.“

BDI-Präsident Ulrich Grillo

Bild: BDI

Es gebe mehr Wohlstand und Wachstum in Europa und die Chance, gemeinsam mit den USA hohe Standards für den Welthandel zu entwickeln. Zu den Vorschlägen des BDI zählt unter anderem, weitere Verhandlungsdokumente öffentlich zu machen. Darüber hinaus sollte die Kommission im Vorfeld der Verhandlungsrunden Themen-Agenden veröffentlichen. (BDI)

Hochrobustes „iX HMI“-Bedienpanel

Das Unternehmen Beijer Electronics verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung robuster HMI. Die iX HMI-Technologie ermöglicht eine effiziente Prozessvisualisierung, verkürzt die Entwicklungszeit von Bedienoberflächen durch smarte Entwicklungstools signifikant und bietet damit zukunftsorientierte HMI-Lösungen.



Bild: Beijer Electronics

Mit dem hochrobusten 15,4" Rugged-Bedienpanel iX T15BR bietet Beijer Electronics ein Bedienpanel, das extremen Umgebungsbedingungen wie Kälte, Hitze, Wind, Schnee und Strahlwasser trotz und mit einer langen und produktiven Lebensdauer überzeugt. Das iX HMI Rugged ist eine Kombination aus flexibler und benutzungsfreundlicher Software und einer unverwundlichen Hardware, das von allen wichtigen Klassifizierungsgesellschaften zertifiziert und für den sicheren Betrieb in Gefahrenbereichen sowie in Umgebungen konzipiert wurde, in denen das Gerät einem hohen Maß an Stößen, Vibrationen, Feuchtigkeit oder extremen Temperaturen ausgesetzt ist.

Auch im Jahr 2014 stellt das Unternehmen Beijer Electronics - Seite an Seite mit der Tochtergesellschaft Westermo Data Communications - auf Europas führender Fachmesse für industrielle Automation, der SPS IPC Drives in Nürnberg aus. Dort präsentiert der Automatisierungsspezialist sein aktuelles Produktportfolio aus dem Bereich Steuerung und Visualisierung, bestehend aus intuitiven professionellen HMIs, industrieller Datenkommunikation sowie einer kompletten Palette an Frequenzumrichtern.

Halle 7, Stand 490



Messeneuheiten

Mechatronische Antriebslösungen für den Maschinen- und Sondermaschinenbau

MSF-Vathauer Antriebstechnik präsentiert in Halle 4 (4-236) neue Entwicklungen und Innovationen:

Field Drive System®



Neue Motorsteuereinheit „Field Drive Systems® PROFINET:
Die im Markt etablierte vollelektronische Motorstarter- und Frequenzumrichterfamilie Field Drive System® für die dezentrale Antriebsautomatisierung ergänzt MSF Vathauer Antriebstechnik um weitere Komponenten Field Drive System® PROFINET für Logistiksysteme.

Hiermit werden weitere Anwendungen bedient in denen hohe Datenaufkommen und kurze Reaktionszeiten verarbeitet werden müssen.

Bild: MSF-Vathauer

Field Drive System® Even Thinking:

Das selbststeuernde dezentrale Antriebssystem für Intralogistiksysteme



- Interne Steuerungslogik (Even Thinking)
- Modularität und Flexibilität von Förderanlagen und weitläufigen Maschinen
- Sehr kurze Installationszeiten: Reduzierung um bis 50%
- Schnelle und hohe Anlagenverfügbarkeit
- Kurze Anlagenstillstandszeiten
- Einsparung von Anlagensteuerung, Programmierung, Wartung und Instandhaltung
- Flexibilisierung der Förderanlage bei Veränderung der Produktionsprozesse

Bild: MSF-Vathauer

Energy-Recovery-System

In Zusammenhang mit der Field Drive System® Produktfamilie wird die Industrie 4.0 für Intralogistiksysteme konkret. In Kombination mit dem weltweit einzigen Energierückgewinnungssystem, dem Energy-Recovery-System (ERS), stellt MSF-Vathauer das weltweit erste Energierückgewinnungssystem für verkettete Förderanlagen, Intralogistikanlagen und Sortieranlagen im Zusammenhang mit Industrie 4.0 Lösungen in der Antriebstechnik vor. Erstmalige Präsentation der Weltneuheit im Bereich der Energierückgewinnungssysteme im Rahmen der SPS/IPC Drives. Der Clou: Die zurückgewonnene elektrische Energie kann durch das ERS direkt und ohne Zwischenspeicherung der Anlage wieder zur Verfügung gestellt werden.



Bild: MSF-Vathauer

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG
Marc Vathauer | Am Hessentuch 6-8 | 32758 Detmold
T.: +49 5231-63030 | F.: +49 5231-66856
E-Mail: m.vathauer@msf-technik.de

Halle 4
Stand 236
www.msf-technik.de

RaidSonic zeigt Bewährtes aus der Reihe „ICY BOX“

RaidSonic Technology GmbH stellt in diesem Jahr zum fünften Mal ihre Produktneuheiten auf der sps ipc drives aus. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und hat sich seitdem auch im europäischen Markt stark ausbreitet. Von den anfänglichen Importen von Leergehäusen für externe Festplatten und Wechselrahmen über die eigene Marke ICY BOX, hat sich das Unternehmen bis heute zu einem Anbieter hochwertiger Produkte im IT-Bereich entwickelt, besonders solcher, die den Einsatz von Massenspeichern ermöglichen. Um nur einige Stichworte zu nennen: interne Lösungen für 2,5"-Festplatten, externe / interne Hardware-RAID-Systeme und diverse Produkte mit schnellen USB 3.0 Anschlüssen.



Bild:
RaidSonic

In diesem Jahr zeigt RaidSonic vornehmlich die Produktlinie der neuen Wechselrahmen, 19 Zoll-Industriegehäuse sowie eine Auswahl von Tastaturen unterschiedlicher Abmessungen für verschiedenste Anwendungsbereiche. Messebesucher können sich zudem am Messestand über RAID-Systeme informieren und die neuen Dual Channel SATA/SAS Festplatten Backplanes in der Ausstellung kennenlernen.



Bild:
RaidSonic

Das Unternehmen stellt OEM-Partnern gerne seine Leistungen zur Verfügung. Auf die individuellen Anforderungen einer solchen Partnerschaft stellt man sich mit größter Flexibilität ein. Die hohe Qualität der Produkte ist die Grundlage für zufriedene Kunden und geringen RMA-Aufwand. Als Besonderheit können Besucher des RaidSonic Messestandes in diesem Jahr täglich einen IB-MP401Air Music Streaming Receiver gewinnen. Die Verlosungen finden am Dienstag und Mittwoch jeweils ab 17 Uhr und am Donnerstag ab 16 Uhr statt!

Halle 8, Stand 400

VDE | DKE- Normungsexperte an Spitze der IEC-Konformitätsbewertung gewählt

Auf der Generalversammlung der Internationalen Elektrotechnische Kommission (IEC) in Tokio wurde Dr. Ulrich Spindler am 14.11.14 zum Vorsitzenden des IEC-Komitees für Konformitätsbewertung sowie zum IEC-Vizepräsidenten gewählt. Mit Dr. Spindler, Mitglied des DKE-Lenkungsausschusses und Träger des IEC 1906 Award, steht erstmals ein Deutscher an der Spitze der IEC-Konformitätsbewertungssysteme. Der DKE-Normungsexperte verfügt über langjährige Erfahrung in nationalen, europäischen und internationalen Normungsgremien, unter anderem als ehemaliger Präsident des Europäischen Komitees für elektrotechnische Normung (CENELEC) sowie als Obmann des DKE/K 221 „Elektrische Anlagen und Schutz gegen elektrischen Schlag“.



Die IEC-Konformitätsbewertung leistet einen wichtigen Beitrag zum Welthandel.

Dr. Ulrich Spindler

Bild: VDE

Nach der Vereinbarung der Welthandelsorganisation WTO haben sich etwa 160 Regierungen verpflichtet, ihre Gesetze und Verordnungen an internationalen Normen und Konformitätsbewertungssystemen auszurichten. Die IEC bietet derzeit vier Konformitätsbewertungssysteme auf Basis von IEC-Normen an: IECEx für exgeschützte Betriebsmittel, IECQ für ein Qualitätsmanagementsystem für elektronische Bauelemente, IECRE für erneuerbare Energien (Photovoltaik-, Windenergie- und Meeresenergieanlagen) und IECEE für elektrische Betriebsmittel. „Die IECEE-Konformitätsbewertungssysteme, mit über 100.000 Prüfbereichen im vergangenen Jahr, bieten eine zuverlässige Basis für den weltweiten Marktzugang elektrotechnischer Erzeugnisse. Ich werde mich für eine praxisgerechte Ausgestaltung dieser Systeme einsetzen“, sagte Dr. Spindler direkt nach seiner Wahl.

Die IEC repräsentiert als weltweite Organisation für die Normung auf den Gebieten Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik und den damit zusammenhängenden Technologien heute 98 Prozent des Welthandels mit elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen. Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) sowie in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 3.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind. (VDE)

Schutz bei durchlegiertem Choppertransistor im Frequenzumrichter

Der DC-Powerswitch von FRIZLEN schützt Leistungswiderstände wirksam vor Überlast und thermischer Beschädigung - zum Beispiel im Fall eines durchlegierten Choppertransistors im Frequenzumrichter. Per Hutschiene-Montage kann der DC-Powerswitch einfach im Schaltschrank nachgerüstet werden, indem er zwischen Frequenzumrichter und Bremswiderstand geschaltet wird.

Der DC-Powerswitch ist bis zu einem Nennstrom von 40A lieferbar und per Stellschraube auf den jeweiligen Nennstrom zu justieren und stellt damit eine einstellbare Gleichspannungssicherung dar - die gleichzeitig wieder einschaltbar ist. Er ist bei Bremsbetrieb bis zum 100-fachen der Nennleistung überlastfähig.

Er ist UL zugelassen für Einzelmontage sowie in Kombination mit FRIZLEN Leistungswiderständen für Spannungen bis 850 VDC. Kurzschlussströme bis 5000 A werden zuverlässig abgeschaltet.

Halle 3, Stand 538



Bild:
FRIZLEN

Christ-Elektronik

Touch-it SMART Monitor - mit „Abstand“ innovativ

Die TOP-Unternehmen aus Maschinen- und Gerätebau setzen zunehmend auf die steigende Intelligenz computergestützter Steuerungen. Nicht zuletzt ergibt sich dadurch ein großes Feld neuer Möglichkeiten wie beispielsweise den Einsatz einer Webvisualisierung. Was bisher fehlte waren Touch-Systeme, die den Ansprüchen der Kunden in diesem Zusammenhang gerecht werden.

Mit dem Touch-it SMART-Monitor System von Christ Elektronik GmbH verbindet das Unternehmen hochwertige Materialien in Form eines Voll-Aluminiumgehäuses mit industrieerprobten Folien- und PCT-Touch-Technologien zu einem System das neue Maßstäbe setzt. Das Design, die Technik und der attraktive Preis addieren sich zu einem Produkt höchster Qualität „Made in Germany“.



Bild: Christ Elektronik

Die System Highlights:

- Mehrere Touch Monitore parallel
- Entfernung bis zu 100 Meter
- USB, Not-Aus,... Optional verfügbar
- Standard LAN / CAT 6 Kabel
- PoE-fähig (LAN-Kabel auch zur Stromversorgung)

Durch die konsequente Verfolgung und Zielsetzung einer kundenoptimierter Produktentwicklung, hat die Christ Elektronik GmbH das Touch-it SMART Monitor System genau nach aktuellen Anforderungen entwickelt. Das **SMART Monitor System** benötigt lediglich ein **Standard-LAN CAT6** -Kabel zur Übertragung des **Bild-, Touch- und USB Signals**. Bis zu einer Bildschirmgröße von 15" kann die Stromversorgung des Monitors sogar über dieses Kabel per **PoE** stattfinden. Als weiteres Highlite haben die Ingenieure einen möglichen **Parallelbetrieb** von 4 Monitoren realisiert. Christ Elektronik GmbH macht es somit möglich, mehrere Touch-Monitore simultan an einem PC zu betreiben und diese noch bis zu **100 m** abzusetzen.

Christ Elektronik erweitert mit diesem Produkt sein Portfolio ein weiteres Mal mit einem bedarfsorientierten Produkt getreu dem Motto „from ideas to reality“.

Christ
ELEKTRONIK

Weitere Informationen in

Halle 7, Stand 581

www.christ-elektronik.de



Lichtschanke ohne Reflektor

SensoPart erweitert seine variantenreiche Miniatursensor-Baureihe F 25 um ein weiteres Mitglied: Der neue Reflexionslichttaster mit Vorderrundausblendung bietet eine vergleichbare Prozesssicherheit wie eine Reflexionslichtschranke, kommt jedoch ohne Reflektor aus. Die integrierte Schaltfensterfunktion ermöglicht eine präzise Einstellung des Detektionsbereichs, sodass sich unerwünschte Objekte ausblenden lassen.



Bild: Sensopart

Das Funktionsprinzip des Lichttasters mit Vorderrundausblendung aus der F 25-Baureihe von Sensopart lässt sich mit dem einer Reflexionslichtschranke vergleichen, wobei anstelle des Reflektors ein fester, im Abstand gleichbleibender Hintergrund als Referenz – sozusagen als virtueller Reflektor – genutzt wird.

Halle 4A, Stand 136

Große Vielfalt an Konfigurationen für Mobile Computer

BARTEC bietet seinen Kunden knapp 2.000 Möglichkeiten zur individuellen Konfiguration der explosionsgeschützten Mobile Computer. Die in Zusammenarbeit mit Motorola entwickelten Geräte zeichnen sich unter anderem durch ihre Ergonomie, ihre Bedienerfreundlichkeit und Leistungsstärke aus.

Zu den Einsatzbereichen zählen die Pharmazie, die Petrochemie, die Automobilbranche sowie die Lebensmittel- und Getränkebranche. Die robusten Mobile Computer sind mit unterschiedlichen Zulassungen verfügbar.

Auf www.bartec.de besteht die Möglichkeit, zwischen vielfältigen Kriterien zu wählen. Dazu gehören die drei unterschiedlichen Gerätetypen, die möglichen Ex-Zonen, die Bauform – mit oder ohne Griff – oder die verschiedenen Scanner-Formen. Desweiteren kann sich der Kunde im Bereich RFID die passende Einstellung aussuchen.

Halle 4A, Stand 325

Hello, HMI Generation 4.0 –

HMIs für einfacheres Arbeiten

Mit einfach bedienbaren HMIs ermöglicht die User Interface Design GmbH (UID) Maschinen- und Anlagenbauern die Potentiale der Industrie 4.0 voll auszuschöpfen. Wie dies in der Praxis aussieht, zeigt UID auf der SPS IPC Drives. Die Besucher können eine Android-App für ein Handling-System live testen. „Mit der steigenden Vernetzung in der Industrie und der erwarteten hohen Flexibilität und Individualisierbarkeit gewinnt das HMI, die Mensch-Maschinen-Schnittstelle, noch mehr an Bedeutung. Um die Komplexität für den Nutzer zu reduzieren, muss das HMI optimal auf die Anforderungen der Smart Factory und ihrer Nutzer zugeschnitten sein. Nur so können Maschinen- und Anlagenbauer die Potentiale der Industrie 4.0 voll ausschöpfen“, weiß Franz Koller, Managing Director der User Interface Design GmbH. Wie diese Herausforderung mit Hilfe eines benutzerzentrierten Gestaltungsprozesses gemeistert werden kann, zeigt UID am Messestand in Halle 7.

App für Steuerungssystem: Die Zukunft der Industrie ist mobil

Der Einsatz von Smart Devices wird die Arbeitswelt in der Industrie und Automatisierungstechnik neu prägen. Wie die Integration von Smart Devices in die Produktion gelingt, zeigt UID mit der App „IndraMotion for Handling“ von Bosch Rexroth. Mit ihr bedienen Nutzer ein Handling-System per Tablet und greifen beispielsweise mobil auf die Diagnose zu oder steuern die Achsen. Die UID-Experten setzen dabei konsequent die Bedienphilosophie von Smart Devices in Konzept und Design um. Die Implementierung realisierte UID direkt mit der Open-Core-Schnittstelle für Rexroth-Steuerungen, was eine nahtlose Einbindung der Smart Devices in die Automatisierungswelt ermöglicht.

Halle 7, Stand 694

Erweiterung der Servomotorenbaureihe bis 15kW

Die Firma Heidrive GmbH, Spezialist für Servoantriebe baut seine bereits erfolgreiche Servomotorenbaureihe Heimotion Premium um eine weitere Motorgröße aus. Um auf Kundenanforderungen nach Servomotoren mit einem Leistungsvermögen größer 4 kW gerecht zu werden, wird die Servoreihe durch einen zusätzlichen Motorschnitt HMP19 mit Quadratmaßen 190 mm nach oben erweitert. Mit dieser neuen Baugröße stößt die Firma Heidrive in einen neuen Leistungsbereich bis 15 kW vor. Die neue Größe unterteilt sich in vier verschiedene Leistungsstufen und wird mit Drehzahlen von bis zu 3000 min⁻¹ verfügbar sein. Bei diesem Typ wird ebenfalls die gesamte Vielfalt der Geber-Systeme des HMP-Baukastens vom Resolver bis zum Hiperface-Multiturmgeber umgesetzt.

Halle 1, Stand 330



Bild: Heidrive

Neuer Switches für die präzise Zeitsynchronisation in Echtzeit-Steuerungsanwendungen

Auf der diesjährigen SPS in Nürnberg präsentiert Moxa seine neuen Switches für die präzise Zeitsynchronisation in Echtzeit-Steuerungsanwendungen. Moxas neue Managed Ethernet Switches der EDS-405A-PTP Serie mit IEEE 1588v2 PTP (Precision Time Protocol – Hardwareunterstützung für Zeitstempel) sorgen für die präzise Zeitsynchronisation von Netzwerken mit Moxas Turbo Ring und Turbo Chain-Topologien, die beide eine Wiederherstellungszeit unter 20 ms bei 250 Switches im Netzwerk bieten. Darüber hinaus bieten die Switches auch IEEE 1588 Boundary Clock und Transparent Clock, wobei sie als Transparent Clock sowohl die End-to-End-, als auch die Peer-to-Peer-Funktion unterstützen. So lässt sich eine Zeitpräzision von unter 1 µs erzielen.



Bild: Moxa

Die Switches wurden speziell für Echtzeit-Steueranwendungen entwickelt und unterstützen Modbus TCP, PROFINET RT und EtherNet/IP für die einfache Geräteverwaltung und -Überwachung sowie eine verbesserte SCADA Integration. Weitere Management-Funktionen, wie IGMP Snooping, IEEE 802.1Q VLAN, QoS, RMON und Relais-Warnung vereinfachen die Netzwerkplanung und machen sie flexibler.

Halle 9, Stand 231

mGuard Firmware 8.1

Herzstück aller mGuard Network Security Appliances

Die Innominate mGuard Firmware ist das gemeinsame Herzstück aller mGuard Network Security Appliances. Das nunmehr in Release 8.1 vorliegende System setzt neueste Markt- und Kundenanforderungen an die Sicherheit vernetzter industrieller Systeme um. Mit der neuen Conditional-Firewall-Funktionalität können situationsgerecht vordefinierte Firewall-Regelwerke buchstäblich auf Knopfdruck aktiviert werden. Durch einfache auslösende Ereignisse kann damit zwischen Firewall-Regelwerken für verschiedene Betriebszustände umgeschaltet werden, etwa weil im Produktivbetrieb und während Instandhaltung oder Fernwartung einer Anlage unterschiedliche Verbindungen erlaubt bzw. unterbunden werden sollen. Alle mGuard Appliances mit Firmware 8.1 können selbstverständlich durch den mGuard Device Manager, der nunmehr in Version 1.6 vorliegt, zentral verwaltet werden.

Halle 9, Stand 305

Bahnbrechende Innovationen

Gleich zwei bahnbrechende Innovationen stellt B&R auf der diesjährigen SPS IPC Drives vor: Mit mapp Technology läutet der Automatisierungsspezialist eine Revolution der Entwicklung von Automation Software ein.

Ähnlich wegweisend ist der neue ACOPOS P3: Er ist der schnellste Servoverstärker mit integrierten Safety-Funktionen am Markt.

Halle 7, Stand 206

Anzeige

SLP Baureihe Linearen Wellenmotore

Scaleless SL Linearmotor mit eingebautem Linearencoder

Die Nippon Pulse Produktfamilie der linearen Wellenmotoren stellen die nächste Generation der linearen bürstenloser Motoren dar. Wenn Zuverlässigkeit, Wartungs- und Coggingfreiheit, sowie Präzision an erster Stelle stehen, dann sind die linearen Wellenmotoren von Nippon Pulse die ideale Wahl. Sie bieten den Nutzern kompromisslose Leistung, einfache Bedienung, kompakte Bauweise und einen hohen Mehrwert.

Der lineare Wellenmotor ist ein hochpräziser direkt-angetriebener linearer Servomotor, der aus einer Welle mit Seltenerd-Eisen-Bor-Neodym-Dauermagneten sowie einem Treiber aus zylindrischen Spulenwicklungen besteht. Der Scaleless SL-Motor ist ein rohrförmiger Linearmotor mit einem eingebauten Linearencoder. Das einfache Design besteht nur aus zwei Teilen: der Welle (Magneten) und dem Forcer (Spulen). Zusätzlich zu den Spulen enthält der Forcer einen integrierten Linearencoder in einer Einheit.



*SLP
Baureihe
Linearen
Wellenmotore*

Bild: Dynetics

Der Scaleless SL Motor ermöglicht es, die lineare Bewegung in sehr einfacher Weise in eine Vielzahl von Applikationen unterschiedlicher Märkte zu integrieren. Medizinische Geräte, Laborausstattung, Geräteausstattung, Fabrikautomatisierung und Robotik sind nur ein paar Beispiele der vielen Möglichkeiten.

Die Highlights

Linearmotor mit integriertem Encoder

- Forcer mit integriertem Lesekopf
- Eingebauter Interpolator
- In die Welle integrierte Scala
- Auflösung von 5 Mikrometern

Echter digitaler magnetischer Encoder, eingebaut

- tatsächlicher Halleffekt
- symmetrische A und B Quadratur Line-Driver-Ausgänge
- garantierte Auflösung von 5 Mikrometern

Gebaut rund um lineare Wellenantriebstechnologie

- höchst effizient
- kompakte und robuste Konstruktion
- einfache Installation und Konfiguration
- exzellentes Kraft-Volumen-Verhältnis
- keine Schmierung erforderlich

 **Dynetics**

DYNAMISCH MIT MECHATRONIK

Halle 4, Stand 4-490
www.dynetics.eu

PATLITE stellt LA6 mit über 4000 Farben vor

Dank einem Bit- und einem Binär-Steuerungsmodus kann der neue LED-Signalturm von PATLITE eine nahezu unendliche Vielfalt an Farben und Signalmustern erzeugen. Damit erlaubt der LA6 die optische Umsetzung der verschiedensten Dringlichkeits- und Warnstufen. Neu entwickelte Speziallinsen optimieren die Sichtbarkeit.



Neue Signalturm-Generation

Bild: PATLITE Europe

Im Bit-Modus leuchten oder blinken die Module in den typischen PATLITE-Signalfarben Rot, Gelb, Grün, Blau und Weiß wie bei einem herkömmlichen Signalturm. Die Module wurden mit neuen Speziallinsen versehen, die bereits zum Patent angemeldet sind und die Sichtbarkeit noch weiter verbessern. Im Binär-Modus kann die Leuchte zusätzlich über 4.000 verschiedene Farben sowie eine riesige Anzahl diverser Signalmuster erzeugen und damit die unterschiedlichsten Informationen übermitteln.

Halle 8, Stand 428

Fortsetzung von Seite 1

Forum:

VDMA präsentiert erneut ein vielfältiges Programm

Erneut präsentiert der VDMA Elektrische Automation ein vielfältiges Programm auf der Messe für Automatisierungstechnik in Nürnberg. Die Spanne der Podiumsdiskussionen reicht dabei vom Thema Industrie 4.0 (mit zwei Diskussionen) über Security und Smart Devices bis hin zu der Entwicklung von Schaltschränken und MES-Lösungen. Ebenso steht eine Diskussion zum Thema industrielle Bildverarbeitung und eine zum Thema Ressourceneffizienz auf dem Programm. In einem Pressegespräch am zweiten Messttag steht der Nutzen von Industrie 4.0 für den Anwender im Maschinen- und Anlagenbau im Vordergrund. Sie treffen die Experten in Nürnberg in Halle 3, Stand 619.

VDMA-Forum:

Datum/Uhrzeit	Thema
25.11.2014	
13:00 – 14:00 Uhr	Industrie 4.0 – Was hat der Mensch davon?
14:00 – 15:00 Uhr	Smart Devices und Apps im Maschinenbau – Sind die Hausaufgaben schon gemacht?
15:00 – 16:00 Uhr	Nutzen und Potentiale mobiler MES-Lösungen
26.11.2014	
12:00 – 13:00 Uhr	SPS & Bildverarbeitung: Wie geht es weiter?
13:00 – 14:00 Uhr	Embedded Security – Innovative Schutzmaßnahmen gegen Reverse Engineering, Manipulation und Know-how-Klau
14:00 – 15:00 Uhr	Energie- und Ressourceneffizienz in der Automatisierung
27.11.2014	
11:00 – 12:00 Uhr	Wie modular ist ein Schaltschrank in 5 Jahren?
12:00 – 13:00 Uhr	Industrie 4.0 in Wartung und Service
VDMA-Experten-Forum: Halle 3, Stand 618	

(VDMA)

Anzeige

DELTA LINE

Neue BLDC Flachmotoren von Fulling

Die neue BLDC Flachmotoren von Fulling sind die ideale Lösung für viele Anwendungen aufgrund ihrer kompakten, flachen Bauweise (45 mm Durchmesser, Länge 18, 21, 27 mm).

In den neuen 45BLW Motoren (16 Pole Design), befinden sich die Permanentmagnete auf dem äußeren Rotor, der um den inneren Stator mit den Wicklungen rotiert. Neben der kurzen Bauform, beruht der Vorteil dieser Konstruktion gegenüber Innenläufermotoren, dass aufgrund des höheren Trägheitsmoments des Rotors, die gleiche Leistung bei weniger Drehmomentwelligkeit verfügbar ist.

Die Motoren können nach kundenspezifischen Anforderungen für Spannungen von 12-48 V und einer Leistung von 25-80 Watt mit und ohne Hall-Sensoren hergestellt werden.

Typische Anwendung variieren von Pumpen, Beatmungsgeräte, Roboter, Barcode-Scanner.



Bild: DELTA LINE



DELTA LINE SA

Via Industria 16, CH-6814 Lamone
Tel.: +41 (0)91 612 85 00 | Fax: +41 (0)91 612 85 19 | info@delta-line.com

Halle 1, Stand 540

www.delta-line.com

SENCOM: Neue Lösungen in der Produktreihe intelligenter pH-Sensoren

Präzise, robust, langlebig und digital – diese Attribute zeichnen die intelligenten Sensoren der SENCOM-Plattform aus, die YOKOGAWA Anfang des Jahres mit dem Universalsensor FU20F einführte. SENCOM kombiniert bewährte Sensortechnologie mit den Vorteilen digitaler Kommunikation und intelligenter Anwendungssoftware. Jetzt wurden die SENCOM-Lösungen mit dem FU24F und SC25F um zwei weitere digitale Sensoren ergänzt.

FU24F: Der neue Großraumsensor FU24F ist mit einem praxiserprobten Faltenbalgsystem ausgestattet, das eine sehr wirksame Druckkompensation zulässt. Auch bei starken und häufigen Druckschwankungen werden Innen- und Außendruck permanent ausgeglichen. Ein leichter Überdruck in der Referenzelektrode sorgt für einen gleichmäßigen Ionenfluss aus dem Sensor, sodass ein Salzverlust aus dem Elektrolyten verhindert wird. Ein Driften des Messwertes wird auf diese Weise unterbunden und die Lebensdauer des Sensors signifikant erhöht. Das glasfaserverstärkte RytonTM-Gehäuse macht ihn äußerlich ebenso robust wie den bereits eingeführten Großraumsensor FU20F.

SC25F: Der SC25F ist der erste auf der SENCOM-Plattform verfügbare 12-mm-pH-Sensor. Neben dem ebenfalls großen Elektrolytvolumen und der Titan-Flüssigkeitserde verfügt er über einen in die pH-Sensorkammer integrierten Temperatursensor für eine hochpräzise Temperaturkompensation der pH-Messung. Dadurch wird eine hohe Messwertstabilität bei schwankenden Temperaturen erreicht. **Halle 7, Stand 170**



Bild:
Yokogawa

mGuard centerport²: High-End Firewall & VPN Gateway

High-End Firewall & VPN Gateway für industrielle Netzwerke: Der mGuard centerport² von Innominate ist eine Kombination aus hochverfügbarer High-End Firewall und High-Performance VPN-Gateway im 19-Zoll-Format mit einer platzsparenden Größe von einer Höheneinheit. Ideal geeignet als zentrale Infrastruktur für skalierbare Sicherheits- und Fernwartungslösungen überzeugt der mGuard centerport² durch Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung auch für höchste Ansprüche im industriellen Umfeld.

Mit seinen Gigabit-Ethernet-Schnittstellen und entsprechendem Durchsatz als Router und Stateful Inspection Firewall ist das Gerät auch für den Einsatz im Backbone industrieller Netze geeignet.

Halle 9, Stand 305

Anzeige

Dynetics / Nidec Serco

Kompakte Schrittmotoren

Schrittmotoren werden erfolgreich eingesetzt im Bereich von Positioniersteuerungen. Die Treiberelektronik ist Kostengünstig und Jeder Steuerimpuls erzeugt einen Schritt mit definiertem Drehwinkel.

Schrittmotoren haben dazu folgende Merkmale:

- Definierten Schrittwinkel.
- Ein hohes Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen.
- Eine Drehzahlsteuerung direkt über die Schrittfrequenz

Nidec Servo ist seit Jahren erfolgreich als Lieferant von Hochwertige Schrittmotoren, und hat jetzt Zwei neu sehr flache Modellen zugefügt am breite Palette am Schrittmotoren.

Die Bipolaren Schrittmotoren mit den Produktkodierungen KV2810 und KV5910 sind Kompakten, Kugelgelagerten Hybridschrittmotoren und erzeugen ein Drehmoment bis 78,5 mNm bei einen Schrittwinkel von 1,8°.

Abmessungen:

- KV2810: 28 x 28 x 9,4mm
- KA5910: ø63 x 9,6mm

Die Motoren sind sehr geeignet in Applikationen wie SMA-Geräten, Beleuchtungssystemen, Überwachungskamera, Medische Applikationen, usw.



Nidec Servo

Bild: Dynetics

 **Dynetics**

DYNAMISCH MIT MECHATRONIK

Halle 4, Stand 4-490
www.dynetics.eu

KeTop T70 Effektiv mobil bedienen, brillant visualisieren

Das mobile Terminal KeTop T70 mit seinem hochauflösendem Display und seinen schnellen Prozessoren eignet sich ideal für anspruchsvolle Visualisierungs- und Bedienanwendungen. Das robuste Gehäuse ist ergonomisch geformt und leicht, es ermöglicht langes und ermüdungsfreies bedienen. Einzigartige Features, wie die mit der Applikation mitwachsende Performance sowie eine zusätzliche, optionale Tastatur auf der Geräteunterseite, machen das KeTop T70 zu einem langfristig und vielseitig einsetzbaren Handbediengerät.



Bild: KEBA AG

Investitionsschutz durch mitwachsende Performance

Die benutzerfreundlichen Bedienoberflächen eines modernen Visualisierungsgeräts müssen schnell und flüssig ausgeführt werden. Das KeTop T70 kann daher mit einer Auswahl der leistungsstärksten ARM-Prozessoren ausgestattet werden. Die Rechenleistung soll aber nicht nur zum Anschaffungszeitpunkt ausreichend sein, sondern auch künftigen Aufgaben bei wahrscheinlich steigenden Software-Anforderungen gewachsen sein, wofür in der Regel dann stärkere Hardware benötigt wird. Daher ist das KeTop T70 in Modulbauweise ausgeführt, wodurch einfach und schnell auf neuere Prozessortechnologien umgestiegen werden kann. Ein derartiges Upgrade kann ohne Adaptionen von Visualisierungslösung und Software erfolgen, dabei sind auch keine Eingriffe in das Maschinenkonzept erforderlich.

Halle 7, Stand 470

Fortsetzung von Seite 1

ZVEI

Wachstum der Märkte für elektronische Bauelemente setzt sich fort

Für das kommende Jahr geht man von knapp vier Prozent Wachstum auf einen Umsatz von 19 Milliarden Euro aus. Die positive Marktentwicklung wird im Wesentlichen von der starken Nachfrage nach Halbleiterbauelementen in den Bereichen Automobil und Industrie getragen, die mit einem Anteil von 62 Prozent den inländischen Gesamtmarkt dominieren.



„Nach einem soliden Umsatzwachstum im vergangenen Jahr wird der Markt für elektronische Bauelemente im laufenden Jahr mit knapp sechs Prozent und im kommenden Jahr mit vier Prozent Wachstum diese Entwicklung fortsetzen können“, prognostiziert Kurt Sievers, Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands. „Allerdings bergen die andauernden Krisenherde im Nahen Osten und in der Ukraine, aber auch die anhaltende europäische Schuldenkrise, weiterhin hohe Risiken.“

Kurt Sievers,
Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands

Bild: ZVEI

Sowohl der deutsche, als auch der europäische und der Weltmarkt weisen im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten von 5,6% (in Euro), 4,8% (in US-Dollar) und 6,5% (in US-Dollar) auf. Die globale Nachfrage nach elektronischen Bauelementen wird 2014 auf ca. 506 Mrd. US-Dollar steigen, der europäische Markt wird auf knapp 64 Mrd. US-Dollar wachsen, so die Erwartung der Experten im ZVEI. „Die Region Asien/Pazifik wächst mit plus acht Prozent im Jahr 2014 am stärksten“, erläutert Sievers. „Deutsche Unternehmen sind insbesondere als Zulieferer der fernöstlichen Automobilindustrie erfolgreich.“

Im kommenden Jahr wird der Weltmarkt für elektronische Bauelemente um gut 4% auf ca. 527 Mrd. US-Dollar zulegen, so die Erwartung. Der europäische Markt wird mit 3% Wachstum rund 66 Mrd. US-Dollar erreichen und damit die 2011er Spitze (Umsatz von gut 64 Mrd. US-Dollar) übertreffen. Der Markt in der Region Asien/Pazifik wird mit einem Plus von 5,5% erneut überdurchschnittlich wachsen, gefolgt von Nordamerika mit einem Plus von 2,3% und Japan mit einem Plus knapp 2%. (ZVEI)

Seite 16

Neue Bedieneinheit für Automatisierungslösungen

Die MOBA Mobile Automation AG präsentiert auf der SPS/IPC/Drives in Halle 7A ein neues Grafikdisplay, das für die Automatisierung verschiedenster mobiler Maschinen optimiert ist.



Bild:
MOBA Mobile Automation

Die Bedieneinheit MOBA GDC-800 ist für die Integration in verschiedenste Automatisierungssysteme geeignet – beispielsweise zur Anzeige und Bedienung verschiedener Funktionen auf mobilen Maschinen. Die Bedienoberfläche des Grafikdisplays kann mit CoDeSys je nach Maschine und Anwendung programmiert werden und ist damit für die Umsetzung individueller Lösungen optimal geeignet. Bis zu 15 Tasten können verschiedenen Funktionen zugeordnet werden. Durch das variable Frontfolien-Design können individuelle Tasten- und Folienlayouts genau entsprechend der Anforderungen des Kunden realisiert werden - und das auch bei kleinsten Stückzahlen.

Optional kann ein akustischer Signalgeber als Alarm verwendet und LEDs als zusätzliche visuelle Hinweise bei Erreichen oder Überschreiten eines definierten Ziel- oder Grenzwertes genutzt werden. Bei Bedarf kann die Bedieneinheit mit einem Notaus-Knopf oder eine USB-Schnittstelle ausgestattet werden. Auch ein Encoder kann seitlich installiert werden, um bequem und schnell die jeweiligen Menüpunkte auszuwählen. Bis zu vier Kameras können zusätzlich angeschlossen werden.

Halle 7A, Stand 111

ibaPDA-S7-Analyzer weiterentwickelt

Neue Interfaces zu zahlreichen Steuerungen

Messwerterfassungs-Software ibaPDA-PLC-Xplorer löst ibaPDA-S7-Analyzer ab

Mit der neuen Software zur Messwerterfassung ibaPDA-PLC-Xplorer hat die iba AG die Software ibaPDA-S7-Analyzer weiterentwickelt und das vorhandene Interface zu Simatic-S7-Steuerungen um weitere ergänzt: Das neue Produkt ermöglicht jetzt auch die Visualisierung und Analyse von Signalen aus Allen-Bradley- und Codesys-basierten Steuerungen und löst damit die Vorgängerversion ab. Sukzessive wird die Software um weitere Interfaces zu gängigen Steuerungen erweitert – in einem nächsten Schritt Ende des Jahres folgt bereits die Anbindung zu Sigmatek-Steuerungen. Der ibaPDA-PLC-Xplorer zeichnet 64 frei wählbare Digital- und Analogsignale aus bis zu 16 unabhängigen Steuerungen auf.

Der ibaPDA-PLC-Xplorer wird für die Fehler- und Störungssuche bei Inbetriebsetzungen eingesetzt, aber auch zur Langzeitanalyse sowie zur Produkt- und Prozessoptimierung. Grundsätzlich bietet ibaPDA-PLC-Xplorer die Möglichkeit, Signale einer Steuerung zu messen und aufzuzeichnen, ohne weitere Hardware- oder Software-Komponenten integrieren zu müssen. „Die Schnittstellen zu den Steuerungen sind beim ibaPDA-PLC-Xplorer inklusive und müssen nicht separat hinzugekauft werden. Das ist ein Vorteil für Automatisierungsdienstleister, die mit Steuerungen unterschiedlicher Hersteller konfrontiert werden“, erklärt Dr. Andreas Quick, Leiter Produktmanagement bei der iba AG. Ein Alleinstellungsmerkmal des ibaPDA-PLC-Xplorer ist die Zweistufigkeit hinsichtlich Aufzeichnung und Analyse.



Steuerungssignale flexibel, mobil und einfach erfasst: Die neue Messwerterfassungssoftware ibaPDA-PLC-Xplorer der iba AG bietet Interfaces zu Simatic-S7-, Allen-Bradley- sowie Codesys-basierten Steuerungen.

Bild: iba AG

Die Messwerterfassungs-Software übernimmt die Aufzeichnung und Online-Visualisierung der auftretenden Signale und erzeugt die Messdateien. Die Auswertung dieser Messdateien erfolgt flexibel mit dem kostenfrei zur Verfügung stehenden Standardwerkzeug ibaAnalyzer nach unterschiedlichen Kriterien. Da Datenerfassung und -analyse voneinander getrennt sind, kann die Analyse während der Aufzeichnung oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Das kompakte Dateiformat in Verbindung mit dem kostenfrei erhältlichen Analysewerkzeug ermöglicht außerdem die Auswertung der Messdateien durch Experten auch außerhalb der Anlage.

Online-Visualisierung: Daten in Echtzeit für mobile Fehlersuche

Die Server-Client-Architektur erlaubt, dass die von einem PC für die Prozessdatenaufzeichnung ermittelten Daten von einem oder mehreren Clients online visualisiert werden. Die Online-Visualisierung bietet den betrachtenden Signalverlauf in Echtzeit in verschiedenen Darstellungsarten, wie z.B. Trend-, Oszilloskop- oder Fourieranzeige. Somit können Anlagenausrüster, Steuerungsprogrammierer oder Servicetechniker die Funktion der Automatisierung auch mobil mit Laptop überprüfen und optimieren.

Wahlfreier Zugriff auch bei laufender Automatisierung

Die Variablenliste der Steuerung kann in das ibaPDA unkompliziert importiert werden. Auf diese Weise können die Messsignale anhand ihrer symbolischen Namen ausgewählt werden, ohne dass Eingriffe in die Steuerung notwendig sind. Dieses Verfahren erlaubt es, die zu messenden Signale flexibel an die momentane Aufgabenstellung anzupassen, was gerade bei der Inbetriebnahme von automatisierten Anlagen erforderlich ist. Dabei geschieht die Auswahl der Messsignale bei laufender Anlage. Aufgrund dieser einfachen Handhabung eignet sich der ibaPDA-PLC-Xplorer ideal als Inbetriebnahmewerkzeug für den mobilen Einsatz. Steigen die Anforderungen, so kann ibaPDA-PLC-Xplorer leicht mit anderen iba-Werkzeugen kombiniert und erweitert werden.

Halle 6, Stand 320

www.PLC-Xplorer.com

Fortsetzung von Seite 14

**Solides Wachstum
der Inlandsmärkte im
kommenden Jahr**

Nach einer soliden Marktentwicklung im vergangenen Jahr und einer erwarteten, noch besseren Entwicklung im laufenden Jahr, rechnet der ZVEI für 2015 mit einem inländischen Marktwachstum bei elektronischen Bauelementen um knapp 4%. Bereits im vergangenen Jahr konnten die Komponenten für die Industrie- und die Kfz-Elektronik jeweils ein Wachstum von ca. 6% aufweisen. 2014 setzte sich diese Entwicklung in diesen beiden anteilstärksten Segmenten fort. Im laufenden Jahr spiegelt das Wachstum von 5,2% der Industrie-Elektronik das starke Anziehen des klassischen Maschinenbaus. Für das kommende Jahr wird für die Industrie-Elektronik ein Plus von knapp 5% prognostiziert. Die Kfz-Elektronik, die bereits im vergangenen Jahr ein starkes Wachstum aufweisen konnte, wird aufgrund global steigender Stückzahlen neu produzierter PKW sowie steigender Elektronikausstattung im Jahr 2014 um 7,3% wachsen und damit eine neue Rekordmarke setzen. Für das kommende Jahr gehen die Marktexperten des ZVEI von einem weiteren Umsatzanstieg in diesem Segment um knapp 5% aus. (ZVEI)

**Yokogawa bringt
Plant Resource Manager
R3.12 auf den Markt**

Mit dem Plant Resource Manager lassen sich große Datenmengen der Anlagenkomponenten wie Feldgeräte, Motoren, Pumpen, Wärmetauscher u.v.m. in Produktionsanlagen zentral verwalten, wodurch deren Status permanent online überwacht und diagnostiziert werden kann. Beim PRM R3.12 werden die Selbstdiagnose-Informationen nun in einem noch intuitiveren, leicht verständlichen Format, basierend auf der NAMUR-Empfehlung NE107, angezeigt. Dies wird dem Bedarf der chemischen und pharmazeutischen Industrie nach anlagennahem Plant Asset Management gerecht, das für alle Assets, unabhängig der Kommunikation, die Darstellung und Qualifizierung der Diagnose vereinheitlicht hat.

Halle 7, Stand 170**samos[®] PLAN5+ -
Die neue Art Sicherheit zu programmieren**

Mit der neuen Sicherheitssteuerung samos[®]PRO COMPACT ermöglicht Wieland Electric die sichere Automatisierung von Maschinen mit nur einem Modul. Größtmögliche Unterstützung bietet dabei das neue grafische Programmierwerkzeug samos[®]PLAN5+. Mit dem kostenlosen Tool wird die Programmierung von Sicherheitsaufgaben noch einfacher, sicherer und flexibler. Da die Programmierung grafisch aufgebaut ist, sind keinerlei Kenntnisse in SPS-Programmiersprachen nötig. Anwender greifen auf eine umfangreiche Bibliothek mit über 40 zertifizierten und praxiserprobten Funktionsblöcken zurück – ohne zusätzlichen Programmieraufwand. samos[®] PLAN5+ hat zahlreiche Schnittstellen und ist mit allen Windows Betriebssystemen kompatibel, einschließlich Windows 8. Das macht die Software zukunftsfähig und besonders flexibel.

**Bild:**
Wieland Electric

Zusätzlich können Anwender die Funktionalität des Tools erhöhen, indem sie in entsprechenden Bibliotheken Sensoren und Funktionsblöcke definieren und verwalten. Auch komplexe Sicherheitsaufgaben sind leicht programmierbar, da in jedem einzelnen Projekt alle Ein- und Ausgänge und bis zu 300 Funktionsblöcke völlig frei eingesetzt werden können. **Halle 3, Stand 340**

**Branchenlösungen im Fokus,
neue Produkte in allen Bereichen**

Die Jetter AG präsentiert auf der diesjährigen Ausgabe der sps ipc drives Systemlösungen für ausgewählte Branchen. Sowohl Gesamtsysteme als auch hochspezialisierte Teilsysteme stellt der Automatisierungsspezialist vor. Eine Vielzahl an neuen Produkten aus den Bereichen Steuern, Visualisieren und Antreiben ergänzen die Produktpalette. Die Branchenlösungen aus den Bereichen Verpacken, Abfüllen, Fensterbau und Handling zeigen die hohe Systemintegrität und Systemvielfalt der Jetter-Produkte. Während für Fensterbaumaschinen Automatisierungskonzepte für gesamte Anlagen präsentiert werden, stellt die Jetter AG für die Branchen Verpacken, Abfüllen und Handling innovative Lösungen für zahlreiche Teilbereiche der Anlagen vor. So werden zum Beispiel das Drehmoment-Verschrauben, Servoabfüllen mit Kurvenscheibenfunktion sowie die Querschneiderfunktion mit umschaltbarer Länge im Maschinentakt vorgestellt. „Wir haben jedes Detail bestehender Kunden- und Maschinen-Lösungen analysiert, dabei zahlreiche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung definiert und umgesetzt“, so Steffen Schwips, Leiter Innovations bei Jetter. „Im Ergebnis können wir den Besuchern ein Bündel an technischen Lösungen für die genannten Branchen präsentieren, das sich aus bewährten Standardprodukten und innovativen Neuentwicklungen zusammensetzt.“ **Halle 7, Stand 106**

**Bild:** Jetter AG**Schön, schlank, schlau -
Signaltechnik weitergedacht**

Mit der ClearSIGN compact und der ClearSIGN modular bringt WERMA gleich zwei neue Modelle einer eleganten schlanken Signalleuchte auf den Markt. Die ClearSIGN compact ist eine vorkonfigurierte Signalsäule mit 3 oder 4 Stufen. Die ClearSIGN modular dagegen bietet durch ihr Bajonett-System und der möglichen Kombination von bis zu 6 Signalelementen die gewohnte WERMA-Flexibilität. Die neue Reihe zeichnet sich durch ein schlankes, zurückhaltendes Design mit modernster Lichttechnik aus. Wird kein Signal benötigt, tritt die Säule in den Hintergrund. Erst im Signalfall entfaltet sie ihr klares homogenes Leuchtbild. Neben der bewährten Ansteuerung mittels einer 24V Spannungsversorgung kommt bei der ClearSIGN compact erstmalig auch IO-Link als Schnittstelle zum Einsatz. Dadurch erhöht sich das Einsatzspektrum der Leuchte nochmals deutlich. Mittels IO-Link wird erstmals auch die einfache Darstellung von Füllständen und Temperaturzuständen möglich: Die Säule füllt sich kontinuierlich und ändert bei Erreichung kritischer Zustände ihre Farbe. Alle Funktionen lassen sich ganz einfach über die IO-Link-fähige SPS programmieren. **Halle 8, Stand 327**

**Bild:**
WERMA

Einzigartiger Technologiemix für die Automatisierungstechnik

Die MONKEY WORKS GmbH ist in diesem Jahr das erste Mal mit einem eigenen Messestand auf der SPS/IPC/Drives vertreten. Sie wird den ersten Release Candidate ihrer Produktneuhheit Movisa präsentieren und anhand von durchgängigen Use Cases die Vorteile von nativen mobilen Anwendungen, sog. Apps, zur Prozessvisualisierung demonstrieren. Movisa ist eine Engineering Suite, mit der Ingenieure Visualisierungen und HMIs gestalten und parametrieren.

Movisa übernimmt dann die Programmierarbeit und exportiert die Visualisierung automatisch als HTML5-Anwendung oder als native Apps für iOS und Android. So kann für jeden Anwendungsfall die beste Technologie ohne manuelle Programmierarbeit genutzt werden.

Im Rahmen der Use Cases wird deutlich, wo der Einsatz von HTML5 sinnvoll ist und wo native Apps punkten. Vorteile nativer Apps für industrielle Anwendungen sind der direkte Datenaustausch zwischen App und Maschine oder der Versand von Push-Nachrichten im Fehlerfall — und vieles mehr.

Halle 6, Stand 416

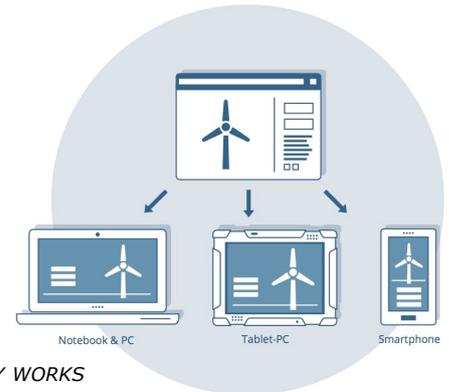


Bild:
MONKEY WORKS

Anzeige

NPM Linearer Wellenmotor- Der Stellantrieb der Nächsten Generation

Die Nippon Pulse Produktfamilie der linearen Wellenmotoren stellen die nächste Generation der linearen bürstenloser Motoren dar. Wenn Zuverlässigkeit, Wartungs- und Coggingfreiheit, sowie Präzision an erster Stelle stehen, dann sind die linearen Wellenmotoren von Nippon Pulse die ideale Wahl. Sie bieten den Nutzern kompromisslose Leistung, einfache Bedienung, kompakte Baumaße und einen hohen Mehrwert.

Der lineare Wellenmotor ist ein hochpräziser direkt-angetriebener linearer Servomotor, der aus einer Welle mit Seltenerd-Eisen-Bor-Neodym-Dauermagneten sowie einem Treiber aus zylindrischen Spulenwicklungen besteht, der mit optionalen Hall-Effekt-Geräten angeboten wird.

Die SLP Baureihe

Die SLP (Acculine) Baureihe auf Grundlage des kernlosen linearen Wellenmotors, gibt eine gleiche oder größere Kraft aus als herkömmliche flache Linearstufen mit einem Kern. Die SLP Baureihe verfügt über kompakte Baumaße und ermöglicht so größere Platzeinsparungen als jedes andere herkömmliche Produkt.

Gekennzeichnet durch Eigenschaften wie einer hohen Ansprechempfindlichkeit, einer niedrigen Welligkeit aufgrund des kernlosen Aufbaus und einer herausragende Positionierung als Ergebnis der konstanten Rückkoppelung direkt von der Tischposition, leistet die SLP Baureihe einfache Ein- und Aus- antriebe sowie komplexe Bewegungen mit konstanter Präzision. Es gibt keine Haftung zwischen Spule und Welle. Ein nichtkritischer Luftspalt weist keine Kraftabweichungen aufgrund von Spalt-Abweichungen auf. Darüber hinaus ist es einfach, von einem herkömmlichen Kugelgewindetriebsystem umzusteigen. Die Konfiguration der Welle ist einfach und die Montage ist mit einem Handgriff erledigt. Durch einen einfachen, leichten und kompakten linearen Wellenmotor bestehend aus nur einem Magneten und einer Spule wird mit einer effizienten und kurzen Spulenlänge eine große Antriebskraft erzeugt. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch Reibungs- und Geräuschlosigkeit, Staub- und Wartungsfreiheit aus.



SLP Baureihe
Linearen Wellenmotore

Bild: Dynetics

Entwicklungspartner für Software- und Automatisierungslösungen

Die infoteam Software AG präsentiert zur sps ipc drives die Highlights ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios in Halle 6.

Mobile Geräte: Mit dem iAutomation Toolkit kommt die Software aufs Tablet. Intuitiv und bedienerfreundlich. infoteam bietet mit iAutomation verschiedene Lösungsansätze mit unterschiedlichsten Entwicklungswerkzeugen für zahlreiche Zielplattformen und Betriebssysteme:

- Individuelle, native Entwicklung (Java für Android, C# für Windows RT/8, ObjectiveC für iOS)
- Nutzung von Cross-Compilern (Mono, MonoDroid, MonoTouch, PhoneGap)
- Web-basierte Entwicklung für alle gängigen Internet-Browser mit HTML5 und CSS3

Industrie 4.0: Mit dem iAgent Toolkit werden die Weichen für Softwarelösungen der Industrie 4.0 gestellt. Adaptiv und selbstorganisiert.

Die infoteam Software AG verwendet zur Vernetzung von Fertigungsanlagen ein Multiagentensystem, das jedes Element der Fertigung als intelligentes und zielgerichtet handelndes Objekt (cyber physical object) einbindet. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Werkstück, eine Fertigungsstation oder einen Sensor handelt. Auch SPS-Steuerungen können als intelligente Agenten auftreten. Dieses cyber-physikalische System aus Software-Agenten kann neben der Fertigungssteuerung weitere Aufgaben im Produktlebenszyklus übernehmen, z.B. eine Nachbestellung von notwendigen Zusatzeilen veranlassen oder Informationen über anstehende Wartungszyklen auslesen und bereitstellen. Die Investition ist begrenzt, da Sie die bestehenden Produktionsanlagen lediglich um Software ergänzen.

Embedded Software: Eingebettete Systeme werden zu Dauerläufern. Robust und ausfallsicher. In Embedded Systemen treffen die unterschiedlichsten Anforderungen aufeinander: Die Forderung nach hoher Performance bei begrenzten Ressourcen einerseits, moderne und ansprechende Benutzer-Interfaces andererseits, dabei robust und über Jahre zu pflegen. Hier unterstützt die infoteam Software AG ihre Kunden mit Kompetenz und Erfahrung.

Halle 6, Stand 130

Fortsetzung von Seite 1

BDI, BDA, DIHK und ZDH

Globalisierung mit fairen und nachhaltigen Spielregeln gestalten

TTIP ist ein wirtschaftlich Erfolg versprechendes Projekt. Darüber hinaus ist es von strategischer und geopolitischer Relevanz: TTIP bietet der EU und den USA die Chance, die Globalisierung mit fairen und nachhaltigen Spielregeln politisch zu gestalten.



Dies könnte auch der Bevölkerung in den Schwellen- und Entwicklungsländern zugutekommen.

Entsprechend dem EU-Verhandlungsmandat und der jüngsten Zusicherung des EU-Kommissionspräsidenten soll TTIP weder Rechtsvorschriften und Normen im Umweltschutz, Arbeitsrecht, Gesundheitsschutz und in Arbeitssicherheit absenken noch die kulturelle Vielfalt gefährden.

Vielmehr lassen sich durch einen umfassenden Abbau

von Zöllen und den Verzicht doppelter Produktzulassungen, Testverfahren und Konformitätsprüfungen zum Vorteil von Wirtschaft und Verbrauchern erhebliche Kosten vermeiden – ohne bestehende Schutzniveaus zu gefährden. Ein vergleichbares Schutzniveau ist daher die zwingende Voraussetzung dafür, Regeln und Verfahren gegenseitig anzuerkennen.

Ziel ist es alte Handelsbarrieren abzubauen und neue Handelsbarrieren zu verhindern

Für zentral halten die vier Spitzenverbände, die Zusammenarbeit zwischen der EU und den USA bei der Entwicklung neuer Standards und Regeln langfristig zu intensivieren, um neue Handelsbarrieren zu verhindern. Ebenso wenig wie das EU-Parlament, der US-Kongress oder auch der Bundestag würden wir jedoch ein Abkommen gutheißen, das Standards für Soziales, die Produktsicherheit, berufliche Qualifikationsanforderungen, den Verbraucher- oder den Gesundheitsschutz senkt. Auch sollen weder die Regulierungshoheiten von Staaten unterminiert noch die Gesetzgebungsfunktion der Parlamente umgangen werden.

Investitionsschutzverträge und Investor-Staats-Schiedsverfahren sind seit Jahrzehnten bewährte Instrumente für deutsche Unternehmen, um ihre Investitionen im Ausland abzusichern. EU-Kommission und US-Regierung können die TTIP-Verhandlungen nutzen, Defizite in bestehenden Investitionsschutzverträgen und bei Schiedsgerichtsverfahren zu ermitteln und Reformen umzusetzen. Ein solches modernes Investitionsschutzkapitel lohnt sich: Es kann Investitionen fördern und als Messlatte für andere Abkommen dienen – selbstverständlich ohne die Rechtssysteme in der EU und den USA auszuhöhlen.

TTIP muss insbesondere dem Mittelstand Erleichterungen bringen

TTIP muss insbesondere dem Mittelstand Erleichterungen bringen, denn dieser leidet aufgrund begrenzter Ressourcen überproportional unter Handelshemmnissen und bürokratischen Vorschriften. Ein Kapitel zu kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), das unter anderem den Zugang zu Informationen über regulatorische Anforderungen für Exporteure verbessert, ist dabei ebenso wichtig wie die Vereinfachung von Zollverfahren sowie einfache, transparente Ursprungsregeln. Das gesamte Abkommen sollte zudem dem europäischen „think small first“-Prinzip, nach dem neue Vorschriften stets auf ihre KMU-Freundlichkeit zu prüfen und möglichst bürokratiearm zu gestalten sind, Rechnung tragen.

Die deutsche Wirtschaft wird ihre Expertise und Erfahrung einbringen, um die Chancen von TTIP aufzuzeigen. Gemeinsam mit den politisch verantwortlichen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürger wollen wir einen offenen Dialog über die Vertiefung der transatlantischen Partnerschaft führen, in der wir die Sorgen der Bevölkerung aber auch die Chancen von TTIP thematisieren. (BDI)

Agile X – Industrie-Tablet-PC für den Einsatz im Ex-Bereich

Der BARTEC Agile X ist der weltweit flachste, für ATEX Zone 2 zertifizierte Industrie-Tablet-PC für den Einsatz in rauen Umgebungen. Für Mobile Worker wird es zunehmend wichtiger, im Feld Zugriff auf unternehmensinterne Daten und Systeme zu haben. WLAN und optionale LTE-Module des Agile X ermöglichen Datenaustausch in Echtzeit und durchgehende Vernetzung, die Arbeiter im Feld benötigen, um ihr Büro in den Ex-Bereich zu bringen. Eine Erweiterungsschnittstelle auf der Rückseite ermöglicht, den geschützten Tablet-PC durch spezielles Zubehör wie einen RFID-Reader mit weiteren Datenerfassungsmöglichkeiten neben dem integrierten Barcode-Scanner auszustatten. Das auf dem Tablet-PC installierte Betriebssystem Windows Embedded 8.1 Industry Pro bietet zusätzliche Sicherheitsfunktionen wie eine Gerätesperre oder eine eingebettete Aktivierung, die es erlaubt, einen Produktschlüssel für mehrere Geräte zu nutzen. Durch die Büro-Docking-Station gelingt der nahtlose Übergang vom Büro zum Außeneinsatz. Sollte das Gerät gestohlen werden, kann es über Computrace getrackt werden. **Halle 4A, Stand 325**



Bild:
BARTEC

Sercos zeigt Highlights zur SPS IPC Drives 2014

Sercos International, Anbieter des Sercos® Automatisierungsbusses, zeigt während der SPS IPC Drives neue Produkte und Sicherheitslösungen auf der Basis von CIP Safety on Sercos. Ein weiteres Highlight auf dem Stand der Nutzerorganisation ist die gläserne Werkzeugmaschine. Diese zeigt die technologieübergreifende Lösungskompetenz von Bosch Rexroth für spannende Werkzeugmaschinen. Die offene CNC-Plattform IndraMotion MTX bildet die Grundlage für hohe Performanz und Flexibilität der Maschine.

Halle 2, Stand 440

Anzeige

Viel „Potential“ für Verbesserung im Feldbus

Das Handheld CANTouch der GEMAC ist sofort betriebsbereit und intuitiv über Touchscreen zu bedienen. Die Physical-Layer Diagnose wird um die Messung der Potentialunterschiede aufgerüstet. Verantwortlich für Kommunikationsstörungen wurden diese bislang viel zu wenig beachtet. Das CANTouch wird präsentiert auf der SPS/IPC/RIVES in Halle 7.

Der Trend wächst hin zu Industrieprodukten mit Smartphone-Feeling und die GEMAC setzt diesen mit dem CANTouch als erstes Unternehmen für Feldbusdiagnosegeräte um. Das Handheld überzeugt durch eine intuitive Touchbedienung und einer schnellen, mobilen Einsatzfähigkeit ohne zusätzlichen PC.

Zudem bleiben anderen Geräten bisher Störungen der Datenkommunikation, die auf einen ungenügenden Potentialausgleich zurückzuführen sind, verborgen. Bis vor einigen Jahren ist man von rein systeminternen Problemen ausgegangen. Heute weiß man, dass äußere Einflüsse durch EMV-Störungen oder auch ein ungenügender Potentialausgleich zunehmend die Ursachen für eine gestörte Kommunikation sind.

Im Zusammenspiel mit veralteten oder nicht entsprechend ausgelegten Rahmenbedingungen (z.B. Erdung und Potentialausgleich) bietet sich den Störquellen eine immer größere Angriffsfläche. Dieses Wissen hat sich der Marktführer für CAN Diagnosegeräte GEMAC zu Nutzen gemacht. Das neueste Diagnosegerät CANTouch erkennt zusätzlich zu den etablierten Messungen zur Busphysik jetzt auch solche Fehlerquellen.

Die einzelnen Messfunktionen werden über Apps (Applikationen) interaktiv und dynamisch durch Fingergesten bedient. Ein vereinfachtes Bewertungsverfahren nach dem Ampelprinzip und mit Hilfe von Smileys unterstützt den Nutzer bei der schnellen Bewertung der Messergebnisse. Angelehnt an Smartphones geht der Nutzer mit dem CANTouch direkt an seine CAN-Anlage, schließt es mit einem Kabel an und erhält schnell zuverlässige Messergebnisse ohne die Anlage anzuhalten. Das spart nicht nur Zeit, sondern im Falle einer frühzeitigen Fehlerwarnung und -behebung auch Geld.



Bild: GEMAC



GEMAC
Sensorik. Messtechnik. ASIC-Design.

Halle 7, Stand 181

www.gemac-chemnitz.de

Flexible and Connective Automation Server

At the SPS IPC DRIVES 2014 in Nuremberg VISAM presents its new automation server and gateway VGATE-CSi for data acquisition and data exchange between different systems, physical interfaces and protocols. The compact device has drivers for over 200 different remote systems and is of course also compatible with all major control systems.



Image: VISAM GmbH

A typical application for VGATE is the conversion of process data from different PLC systems. So you can pass, for example, the data from a Siemens controller (ISO on TCP) to a WAGO controller (Modbus), and vice versa. He also makes an excellent server for data collection and web visualization.

He works as a black box in the background and provides the recorded data in real time as HTML5 website for PCs, tablets and smartphones.

Hall 7, Booth 303

PCI-Express Board with 32 Digital I/O, 24 V

The new APCE-1500 digital PCI-Express I/O board by Addi-Data is connector- and software-compatible to the succesful PCI version APCE-1500. It has 16 digital inputs (24 V or 12 V) and 16 digital outputs (10 to 36 V). 14 inputs are interruptible. The board is developed for I/O control in the industrial field and thus comes with numerous protective circuits such as optical isolation of 1000 V, filters, reverse voltage protection etc.

For testing and setting up the board functions, a monitoring program is included. The following drivers are available: 64- and 32-bit drivers for Windows 8/7/XP as well as Linux drivers. For real-time applications with Windows, an RTX- and RTX64 extension is available.

Hall 7, Booth 123

Continuation page 1

SPS IPC Drives 2014: Signs of Success in Anniversary Year

The outlook for SPS IPC Drives in Nuremberg on November 25–27, 2014, is extremely positive and reaffirms its position as Europe’s leading trade show. Over 1,600 exhibitors from Germany and abroad are expected to showcase their innovations, products and solutions from the field of electric automation.



For the first time, the newly built hall 3A will expand the exhibition’s events to 14 halls. The new hall will be dedicated to the topics of drive technology and sensors, thus creating a link between the existing halls 3 and 4A.

As the exhibition has continued to expand, the themes covered by the various halls have altered. Industrial software has now been integrated into Hall 6 alongside mechanical infrastructure. Industrial communication is now accommodated in Hall 2, where topics such as industrial Ethernet and field bus systems are located. Hall 11 is occupied by the Siemens stand, which has relocated there this year.

High-quality supporting events

The German Electrical and Electronic Manufacturers' Association (ZVEI) and the German Engineering Federation (VDMA) will be offering expert presentations and podium discussions on key industry issues at the exhibition forums in halls 2 and 3.

At the “AMA Centers for Sensors and Measurement” and “wireless in automation” joint stands in halls 4A and 10, visitors can get an extensive range of information about specific aspects of the various topics. Personal consultations enable solutions to be found for individual automation tasks. (MM)

Continued on page 22

Mobile PROFIBUS Diagnostics and Cable Testing in one Device

Softing announces the release of its new mobile PROFIBUS Tester which provides extended functionalities. The new PROFIBUS Tester BC-700-PB is a powerful diagnostic and



troubleshooting tool for comprehensive testing of PROFIBUS segments during operation and can now also be used for cable testing. The device is battery powered which guarantees maintenance- and commissioning engineers the highest level of mobility in the field.

Test results are shown clearly and easily understandable on the new graphic display when the device is operated in stand-alone mode, and can be exported for extended analysis in PC mode.

Softing announces the release of its new mobile PROFIBUS Tester which provides extended functionalities.

Image: Softing

“Up to now, users had to buy the diagnostic tool and the cable tester separately,” explains Heiko Nickel, Product Manager at Softing. “The BC-700-PB is the first battery-operated tester that combines bus physics, bus communication and cable testing in one device.”

Less experienced users will benefit from the intuitive menu navigation of the PROFIBUS Tester. For Fieldbus specialists, the PC software offers many additional functions for executing, analyzing and managing bus tests.

Hall 7, Booth 580

Christ-Elektronik

Touch-it SMART Monitor – with „distance“ innovative

Top companies of machinery and equipment are increasingly relying on the expanding intelligence of computer-based control systems. Not at least, this results in a large field of new possibilities, such as the usage of a web visualizations. Till now, inexpensive touch systems which meet the needs of customers in this regard were missing.

With the Touch-it SMART Monitor System of Christ Elektronik GmbH, the company merge high-quality materials in form of the solid aluminum housing with industry proven foil- and PCT-touch technologies into an innovative system and sets new standards. The design, technology and the attractive price combine that product to a high quality solution "Made in Germany".



Image: Christ Elektronik

The System Highlights:

- Up to 4 Touch Monitors simultaneously
- Up to 100 meters distance
- Optionally extensions: USB, emergency stop, ...
- Standard LAN / CAT 6 cable
- PoE-capable (LAN cable supports electrical supply)

By continuously tracking the market needs by the Christ Elektronik sales management, the company released the Touch-it SMART monitor system exactly according to customers current requirements.

The Touch-it SMART Monitor System requires only a standard LAN CAT6 cable for transmission of the video-, touch- and USB signal. Additionally, PoE is available from 7" till 15" screen size to reduce the cabling effort in addition. To completely meet the customers requirements, the Christ Elektronik development implemented the multi-monitoring feature. This function allows the customers to run up to 4 Touch-it SMART Monitors simultaneously connected to one IPC. With this product, Christ Elektronik extended its portfolio once again with a needs-based product according to the motto "from ideas to reality".

Christ
ELEKTRONIK

Further information in

Hall 7, Booth 581

www.christ-elektronik.de



**KeTop T70
Effective Mobile
Operation, Brilliant
Visualization**

The mobile terminal KeTop T70 with its high-resolution display and fast processors is perfectly suited for demanding visualization and operating applications. Its robust housing is ergonomically shaped and light, enabling long and exhaustion-free operation.



Image: KEBA AG

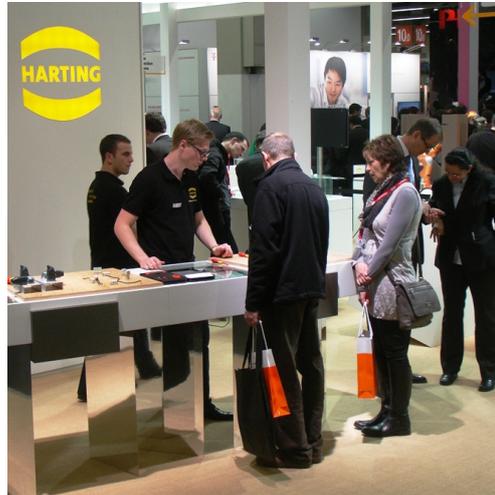
Unique features such as a performance that grows with the application, as well as an additional, optional rear side keyboard make KeTop T70 a long-term and versatile hand-held control unit.

Hall 7, Booth 470

Continuation page 20

Conference Highlights

The conference is running concurrent to the exhibition and always offers a first-class program. Keynote speeches on the topics of "Big data" and "Unconventional drives with smart materials" are just two of this year's conference highlights. Forty-eight presentations, two keynote speeches and the R&D talk, a podium discussion on the topic of "Opportunities and limitations of Industry 4.0", focus on practical and brand-independent dialog between development and application.



**Quick Access
with Airline Cooperations**

We are continuing our successful co-operations with a number of airlines to offer visitors low-priced air fares when traveling to Nuremberg. Prospective visitors can make their own bookings via the event organizer's web site.

The exhibition's opening hours are from 9 a.m. to 6 p.m. on Tuesday and Wednesday and from 9 a.m. to 5 p.m. on Thursday. Visitors can register free of charge for a day ticket and all important information about SPS IPC Drives 2014 is available at: <http://www.mesago.de/sps>. (MM)

**Blue Light Photoelectric Switch
Opens up Many New Applications**

When detecting dark or transparent objects, SensoPart's subminiature photoelectric switch with blue LED emitter, F 10 Bluelight, offers more reliable detection than standard red light sensors.



Image: SensoPart

The blue light sensor has proved to be an economic alternative to conventional red light photoelectric switches, for example in the solar industry (wafers), packaging industry, in laboratory automation or in special purpose machine construction. The F 10 Bluelight subminiature sensor with background suppression was specially developed for detection of solar wafers. The intensive blue light from the LED emitter reliably detects the presence of light-absorbing solar cells. Thanks to its compact design (21 x 14 x 8 mm³) and a fixed scanning range of 30 mm, the F 10 Bluelight takes up little space and can be installed in close proximity to the process. Hall 4A, Booth 136

Advertisement

SPS IPC Drives

Floor plan
25th to 27th Nov. 2013
Fair ground in
Nuremberg (Germany)

**New Generation of
Explosion-Proof Mobile Computers**

Based upon the successful MC 9000ex series, BARTEC, in close cooperation with Motorola, has developed the new mobile computer series MC 92N0ex to be used in potentially explosive atmospheres. The devices can be used for formulation management in production, controlling the flow of materials in warehousing or to take maintenance and inspection tours in plants. WLAN makes for direct communication with a superordinate PPS system.

Their robust design makes these mobile computers also withstand extreme environmental conditions at temperatures ranging from -20°C to +50°C. Various keypad variants for various applications and the very readable 3.7" VGA touchscreen colour display make for a smooth data capture. Their highly efficient lithium-ion accumulators, exchangeable in ex areas, make them last an entire shift. To meet various industries' needs, the devices are available in two different variants: a gun and a brick variant. Hall 4A, Booth 325



Image: BARTEC

Industrial Cameras for Machine Vision
Machine Vision Cameras with SDK

The Imaging Source, an international manufacturer of industrial cameras for machine vision, has just announced the immediately availability of low cost machine vision cameras with an included SDK at the unbeatable price of only EUR 89.

The cameras ship in a small, but highly robust zinc and aluminum industrial casing with an S-mount (M12), a 1/4 inch CMOS sensor and USB 2.0 interface with cable. The sensor integrates image optimization algorithms directly on the chip, which ensure that the video stream always has the best image quality and color reproduction even under the harshest lighting conditions.

The maximal camera resolution is 1280x720 pixels (720p) at a frame rate of 30 fps. The cameras were developed to replace web cams for basic machine vision and visualization applications. Therefore, they are ideally suited to automation, traffic monitoring, quality assurance, medicine, logistics and CCTV applications.

The software support of these low cost machine vision cameras leaves nothing to be desired: Both programmers and end-users immediately feel at home. Getting started with the cameras takes only a matter of minutes and integrating them into existing applications takes only a few lines of code.

The Imaging Source authors and supports device drivers for LabView, HALCON, DirectX, Twain and WDM, the SDK IC Imaging Control 3.2 and IC Capture, programming samples and software tools for Microsoft Windows XP, Vista, 7 and 8 and Linux.

Hall 7A, Booth 544



Image: The Imaging Source Europe GmbH

RaidSonic
Holds Tried and Tested
ICY BOX Products

This year RaidSonic Technology GmbH attends the sps ipc drives for the fifth time to exhibit their product novelties. The company was founded in 1999 and has since then expanded continuously in the European market as well. Beginning with imports of enclosures for external HDDs and mobile racks, continuing with the launch of their own brand ICY BOX, the company developed into a provider of high-quality IT products nowadays. To mention some highlights: internal solutions for 2.5" HDDs, external / internal hardware RAID systems, and several products with superfast USB 3.0 ports. For this exhibition RaidSonic primarily shows the new mobile racks, 19 inch server cases as well as a selection of keyboards designed for different environments and available in various sizes. Visitors will also be informed about RAID-systems and the new dual channel SATA/SAS backplanes. OEM partners are welcomed to make use of the company's achievements. Individual requirements in a partnership are met with greatest flexibility.

Hall 8, Booth 400

Advertisement

DELTA LINE

New BLDC Flat Motors from Fulling

The new BLDC flat motors from Fulling are the ideal solution for many applications due to their compact, flat design (45mm diameter; lengths 18, 21 and 27 mm).

In the new 45BLW motors (16 poles design), the permanent magnets are located on the external rotor which rotate around the internal stator with the windings. In addition to the shorter design, the advantage of this construction compared to internal rotor motors comes from having the same output with lower torque ripple due to the rotor's higher moment of inertia.

The motors can be produced according to customer-specific requirements for voltages from 12-48 V and a power of 25-80 watts, with and without hall sensors.



Image: DELTA LINE



DELTA LINE SA

Via Industria 16, CH-6814 Lamone
 Tel.: +41 (0)91 612 85 00 | Fax: +41 (0)91 612 85 19 | info@delta-line.com

Hall 1, Booth 540

www.delta-line.com

Neue Servo- Planetengetriebe- Baureihe setzt Akzente

Die neue HMPG-Baureihe integriert das Planetengetriebe direkt an den Servomotor. Die Reduzierung der Massenträgheitsmomente, des Gesamtgewichtes, des Bauraumes sowie des Betriebsgeräusches um bis zu 6dB (A) sind nur einige Alleinstellungsmerkmale dieser neuen, innovativen Baureihe.



Bild: Heidrive

Diese leistungsstarken Eigenschaften der Planetengetriebe, in Verbindung mit modernen, dynamischen Servomotoren, ermöglichen es beispielsweise die Antriebe in Mehrachssystemen deutlich kompakter zu gestalten. Zur Optimierung des Anwendungsbereiches besteht zusätzlich die Möglichkeit, verschiedene Planetengetriebegrößen zu kombinieren. **Halle 1, Stand 330**

Drehmomentmesswelle vereint vier Messungen in einem

KTR hat ein Messsystem entwickelt, das erstmalig neben Drehmoment und Drehzahl auch Drehwinkel und Drehrichtung ermittelt. Die neue DATAFLEX®-Baureihe umfasst einen Messbereich von 10 bis 1.000 Nm und soll in 2015 auf 5.000 Nm erweitert werden.



Bild: KTR Kupplungstechnik

Zuverlässigkeit bei niedrigem Preis (links). Kombination DATAFLEX® mit Servo-Lamellenkupplung RADEX®-NC: besonders geeignet für den Einsatz in hochdynamischen Antrieben (rechts).

Bei der neuen Präzisionsmesswelle setzt KTR auf das bewährte Messprinzip mittels Dehnungsmessstreifen und paarte es mit neuesten elektronischen Komponenten. Mit einer Abtastrate von 10 kHz ermöglicht das System die Messung gefährlicher Drehmomentspitzen hochdynamischer Antriebe. Die störungsempfindliche Datenübertragung arbeitet digital mit einer Auflösung von 24 Bit und besitzt eine Messgenauigkeit von nur 0,1% vom Endwert. Das dabei ausgegebene Signal ist äußerst rauscharm. Zur Ermittlung der Drehzahl liefert ein Encoder zwei um 90 Grad phasenversetzte Signale mit einer Auflösung von 360 bzw. 720 Impulsen pro Umdrehung. Der praktische Aufnahme ist kein optionales Extra, sondern im Serienumfang enthalten. Aufgrund der hohen Auflösung eignet sich das Drehzahlsignal der neuen Baureihe auch zur Bestimmung der aktuellen Winkellage der Welle. Ein integrierter f/U Konverter sorgt dafür, dass neben den gebräuchlichen Rechtecksignalen auch ein Gleichspannungssignal ausgegeben wird. Des Weiteren zeigt ein weiterer Ausgang die Drehrichtung der Antriebswelle an. **Halle 3, Stand 269**

Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.)	redaktion @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	Erika Marquardt R. Eberhard	marquardt @ messekompakt . de anzeigen @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

3S-Smart Software Solutions GmbH, ABC IT GmbH, ADDI-DATA GmbH, AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. (AMA), B&R Industrie-Elektronik GmbH, BARTEC GmbH, BDI - Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Beijer Electronics GmbH & Co. KG, Bender GmbH & Co. KG, BOGEN Electronic GmbH, Christ-Elektronik GmbH, DELTA LINE SA, Deutschmann Automation GmbH & Co. KG, Doepke Schaltgeräte GmbH, Dynetics GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), EMERSON Industrial Automation, ESCHA Bauelemente GmbH, FRIZLEN GmbH & Co. KG, GERT SEEFRIED GMBH, Heidrive GmbH, HELUKABEL GmbH, IMAGO Technologies GmbH, Indu-Sol GmbH, infoteam Software AG, Innominate Security Technologies AG, INSYS MICROELECTRONICS GmbH, Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG, Jetter AG, KEBA GmbH, KTR Kupplungstechnik GmbH, Lachmann & Rink Ingenieurgesellschaft für Prozessrechner- und Mikrocomputeranwendungen mbH, Leuze electronic GmbH + Co. KG, Manner Sensortelemetrie GmbH, Maschinenfabrik Rheinhausen GmbH, Mesago Mesmanagement GmbH (MM), Messe Frankfurt, MOBA Mobile Automation AG, MONKEY WORKS GmbH, Moxa Europe GmbH, MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG, ODU GmbH & Co. KG, PATLITE Europe GmbH, Pro-face Deutschland GmbH, RaidSonic Technology GmbH, RM MICHAELIDES SOFTWARE & ELEKTRONIK GmbH, SensoPart Industriesensorik GmbH, softScheck GmbH, Sercos International e.V., Softing AG, Sontheim Industrie Elektronik GmbH, Sprint Electric Ltd., Synotech Sensor und Messtechnik GmbH, The Imaging Source Europe GmbH, User Interface Design GmbH, VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE), VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), VISAM GmbH, Voith GmbH, Vogelsang & Benning Prozeßdatentechnik GmbH, WERMA Signaltechnik GmbH & Co. KG, WIBU-SYSTEMS AG, Wieland Electric GmbH, Yokogawa Deutschland GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI), Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem Newsletter nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Newsletter veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this newsletter and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this newsletter. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Die Sicherheitssteuerung der nächsten Generation

Mit samos[®]PRO COMPACT ergänzt Wieland Electric sein safety Portfolio um eine leistungsfähige Sicherheitssteuerung, der nächsten Generation. Mit nur 45mm Baubreite ist samos[®]PRO COMPACT



Bild: Wieland Electric

universell einsetzbar und bietet dennoch Sicherheit für sämtliche Maschinen- und Industrieanwendungen. Durch das kompakte Modul lässt sich insbesondere der (Logistik-) Aufwand deutlich reduzieren und die Sicherheitslösung deutlich vereinfachen. Optimal ergänzt wird die Steuerung durch das neue grafische Programmierwerkzeug samos[®]PLAN5+. Die kostenlose Software macht das Programmieren jetzt noch einfacher, sicherer und flexibler. Wieland Electric hat mit samos[®]PRO COMPACT einen zukunftsfähigen Standard für Automatisierungsaufgaben geschaffen, der dank Zeit- und Kostenersparnis Maßstäbe setzen wird. Das kompakte Modul hat es in sich: 16 sichere Eingänge, vier sichere Ausgänge, vier sichere konfigurierbare Ein/Ausgänge und ein wechselbarer Programmspeicher mit 512 MB. Der Speicher im SD-Kartemformat ist außerordentlich einfach zu handhaben und spart so Zeit bei Inbetriebnahme, Vervielfältigung und im Servicefall. Für die Programmierung des Systems mit samos[®]PLAN5+ steht darüber hinaus eine umfangreiche Bibliothek zertifizierter, leistungsstarker Funktionsblöcke zur Verfügung. **Halle 3, Stand 340**

Flexibler und konnektiver Automatisierungsserver

Zur SPS IPC Drives 2014 präsentiert VISAM den neuen Automatisierungsserver und Gateway VGATE-CSI für die Datenerfassung und den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Systemen, physikalischen Schnittstellen und Protokollen. Das kompakte Gerät verfügt über Treiber für gut 200 verschiedene Remotesysteme und ist natürlich auch mit allen gängigen Steuerungssystemen kompatibel. Ein typischer Anwendungsfall des VGATE ist die Konvertierung von Prozessdaten aus unterschiedlichen SPS-Systemen. So können zum Beispiel die Daten aus einer Siemens Steuerung (ISO on TCP) an eine WAGO Steuerung (Modbus) übergeben werden, und umgekehrt. Ebenso eignet er sich hervorragend als Server für die Datenerfassung und die Web-Visu. Dabei arbeitet er als Blackbox im Hintergrund und stellt die aufgezeichneten Daten in Echtzeit als HTML5-Website für PCs, Tablets und Smartphones zur Verfügung. **Halle 7, Stand 303**

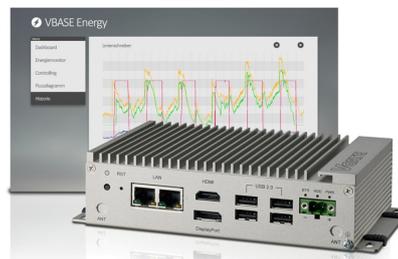


Bild: VISAM GmbH

CAN-to-Ethernet Gateway mit Diagnosefunktionen

Das von Sontheim entwickelte eSys-IDC4E1 bietet mit seinem 32-Bit Mikrocontroller, diversen Schnittstellen und integrierten Diagnosefunktionen sowohl eine hohe Leistungsfähigkeit wie auch vielfältige Einsatzmöglichkeiten im industriellen Umfeld. Die Multithread API SAE J2534-1 wird kostenlos als standardisierte Schnittstelle mitgeliefert und ermöglicht eine schnelle und einfache Verwendung des Moduls. eSys-IDC4E1 ermöglicht die Verbindung von verschiedenen CAN-Bussen über IP-Netzwerke.



Bild: Sontheim Industrie Elektronik

Dafür stellt das performante CAN-to-Ethernet Gateway einen LAN Anschluss und vier galvanisch getrennte CAN Schnittstellen nach CiA, CAN ISO 11898-2, 2.0A und 2.0B zur Verfügung. Neben der CAN-to-Ethernet Gateway Funktion steht auch ein CAN-to-CAN Bridging zur Verfügung. Dies ermöglicht die Kopplung zweier CAN-Netzwerke unterschiedlicher Bitrate oder Protokolle miteinander. Für die CAN-Bus Überwachung ist eine aktive Widerstandsmessung implementiert, sowie eine Error-Frame-Erkennung. Mit Hilfe dieses Features ist das Modul in der Lage, die Fehlersuche in einem CAN Netzwerk zu übernehmen. **Halle 7, Stand 133**

Deutschland festigt seine Innovationsposition

Keine Wachablösung an der Spitze des Innovationsindikators: Die Schweiz bleibt auch in diesem Jahr Spitzenreiter im Gesamtranking.

Deutschland ist in Sachen Innovationsstärke weiterhin gut aufgestellt. Im internationalen Vergleich von 35 Industrienationen festigt das Land in diesem Jahr Platz 6. Aber: der Abstand zu den führenden Nationen Schweiz und Singapur bleibt deutlich, zu den unmittelbar vor Deutschland liegenden Ländern Schweden, Belgien und Finnland ist er dagegen relativ gering. So lautet eines der Ergebnisse des neuen Innovationsindikators. Die Studie wird seit 2005 von der Deutsche Telekom Stiftung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) herausgegeben. Sie beleuchtet die für Innovationsfähigkeit wichtigen Felder Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Staat und Gesellschaft. Schwerpunkt der aktuellen Untersuchung ist ein Vergleich der drei großen Wirtschaftsräume Nordamerika, Asien und Europa. Hier konnte Europa seine Innovationsleistungen langsam, aber kontinuierlich verbessern. Zwölf der 20 innovationsstärksten Länder der Welt kommen aus Europa.

Die deutsche Wirtschaft fällt im Vergleich zum Vorjahr vom 3. auf den 5. Rang zurück. Dennoch hat sie eine starke internationale Stellung, die wesentlich auf ihrer Innovationskraft beruht. „Eine hohe Innovationsleistung der Unternehmen ist kein Selbstläufer. Wir brauchen eine stärkere staatliche Unterstützung privater Investitionen in Forschung und Entwicklung“, fordert Dieter Schweer, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDI. „Dazu gehören eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung und eine Verbesserung der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für Risikokapital.“ Im Bildungsbereich verbesserte sich der Indikatorwert Deutschlands im zweiten Jahr in Folge. Dies lag primär an besseren PISA-Ergebnissen, einer weiteren Internationalisierung der Hochschulausbildung und mehr Promovierten in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Gleichwohl bleibt die Bildung mit einem 11. Rang und nur 48 Punkten der Schwachpunkt Deutschlands im Innovationsindikator. (BDI)

SPS IPC Drives in Italien mit neuen Rekordergebnissen

Mit kräftigen Zuwächsen bei Besuchern (+ 17%), Ausstellern (+ 13%) und in der Ausstellungsfläche (+ 20%) bestätigte die SPS IPC Drives Italia 2014 ihre Position als führende Messe zur elektrischen Automatisierung in Italien. 584 Aussteller aus 28 Ländern zeigten in erstmals zwei Messehallen ihre Produkte und Lösungen aus der Automatisierung.

Das Format „Messe mit begleitender Konferenz“ erwies sich erneut als Erfolg. In diesem Jahr lag der Fokus der innerhalb des Konferenzprogramms stattfindenden Round Tales auf den Themen „Food“, „Pharmaceuticals“ sowie „Cosmetics industries“. Sie erhielten sehr hohen Zuspruch und förderten Meetings und Gespräche zwischen den Marktteilnehmern.

Veranstaltet wird die SPS IPC Drives Italia von der Messe Frankfurt Italia mit Unterstützung von der Mesago Messe Frankfurt.

Die nächste SPS IPC Drives Italia findet vom 12.5. – 14.5.2015 erneut in Parma statt. (MM)

VisionBox: Der IPC zur Bildverarbeitung:

IMAGO Technologies zeigt am Stand 7A-246 auf der diesjährigen SPS IPC Drives in Nürnberg die Höhepunkte des eigenen Produktportfolios:

Verkabelung leicht gemacht:

Die VisionBox AGE-X ermöglicht die Anbindung von Kameras und LED-Beleuchtungen mit nur jeweils einem Kabel, sowohl bei GigE Vison, als auch bei Camera Link.

Real Time Communication Controller:

Alle Visionboxen können in Echtzeit kommunizieren, über digitale Ein- und Ausgänge, Kameratriggerleitungen oder Encoder-Eingänge. Die LED-Beleuchtung wird ebenfalls in Echtzeit mit Strom versorgt, egal ob für Blitzbetrieb oder Dauerlicht.



VisionBox

Bild: IMAGO TECHNOLOGIES

Halle 7A, Stand 246

OPC-Kommunikation einfach konfiguriert und universell einsetzbar

Softing vereint in seiner neuen dataFEED OPC Suite alle Komponenten für die OPC-Kommunikation in einem umfangreichen und leistungsfähigen Komplettpaket. Softing's neue dataFEED OPC Suite



Bild:
Softing AG

kombiniert OPC-Server und OPC-Middleware in einer kompakten Software-Lösung. Eine moderne Benutzeroberfläche mit intelligenten, praxisorientierten Vor-einstellungen und intuitiver Benutzerführung ermöglicht es Anlagenbauern und Instandhaltern, ihre OPC-Kommunikation einfach und schnell zu konfigurieren. Der modulare Aufbau der Suite bietet dem Anwender größtmögliche Flexibilität, da er nur die jeweils benötigten Funktionen lizenzieren muss.

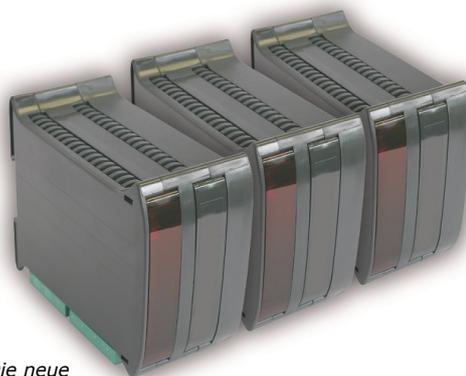
„Wir bieten unseren Kunden eine All-in-One-Lösung, die insbesondere durch ihre Einfachheit in der Konfiguration besticht“, sagt Andreas Röck, Produktmanager bei Softing. „Für die Konfiguration des dataFEED OPC Server B&R, den wir in diese Suite erstmals integriert haben, sind beispielsweise nur drei Klicks notwendig.“

Die dataFEED OPC Suite erlaubt den Zugriff auf die Steuerungen führender Hersteller. Neben B&R werden u.a. die Protokolle von Siemens, Rockwell und Mitsubishi unterstützt. Die integrierten OPC-Middleware-Komponenten bieten eine Vielzahl von Funktionen für die nahtlose Integration und die Optimierung der OPC-Kommunikation.

Halle 7, Stand 580

Kompakt, dynamisch und benutzerfreundlich Neue Baureihe von DC-Servoreglern

Sprint Electric präsentiert auf der diesjährigen SPS IPC Drives in Nürnberg eine neue Baureihe von DC-Servoreglern. Der XLV ist ein kleiner Drehzahlregler für Gleichstrommotoren mit kurzer Ansprechzeit. Mit der Erweiterung der XLV-Baureihe bietet Sprint Electric eine Lösung für bürstenbehaftete Permanentmagnet-Gleichstrom-Servomotoren mit Nennströmen von 4 bis 12 Ampere. Die Drehzahlregler sind kompakt und einfach zu bedienen und für die Montage auf DIN-Schienen ausgelegt.



Die neue
Baureihe XLV
von Gleichstrom-Servoreglern

Bild: Sprint Electric

Die Drehzahlreglerserie XLV ist für eine DC-Spannungsversorgung bis 48 V geeignet und kann sowohl für Drehmomentenregelung im stromgeregelten als auch im drehzahlgeregelten Betrieb eingesetzt werden. Für hochdynamische Anwendungen wird ein auf der Welle montierter Gleichstrom-Tachogenerator zur Drehzahlrückführung empfohlen, in weniger anspruchsvollen Einsatzbereichen kann eine Ankerspannungsrückführung verwendet werden. Das Referenzsignal kann sowohl für den stromgeregelten als auch für den drehzahlgeregelten Betrieb entweder bipolar (+/-10 V) oder unipolar (0 bis 10 V) sein. Die Motordrehzahl lässt sich im Vorwärtsbetrieb und im Rückwärtsbetrieb regeln. Für den Überlastschutz von Regler und Motor sorgen eine einstellbare Strombegrenzung und ein schnell reagierender Stromregelkreis.

Der 400 XLV für Motoren mit Nennströmen bis 4 Ampere, der 800 XLV für Nennströme bis 8 Ampere und der 1200 XLV für Nennströme bis 12 Ampere sind Versionen, die nun zusätzlich zum bewährten, kleineren 200 XLV-Modell angeboten werden. Trotz der kleinen Abmessungen von lediglich 60 x 120 x 105 mm (BxHxT) bei den Modellen 400 und 800, und 69 mm Breite beim 1200-Modell ist der XLV ein durchdachter Vierquadranten-Drehzahlregler für den Antriebs- und Bremsbetrieb in beide Richtungen mit einer hervorragenden Drehzahl- und Drehmomentregelung.

Halle 1, Stand 450

CAN-Datenübertragung in Echtzeit

„Ferndiagnose macht Reisen überflüssig“

Keine Reisen mehr. Nicht unbedingt jedermanns Wunsch. Aber teure Service-Reisen einschränken oder sogar überflüssig machen – das könnte ein Traum vieler Techniker und Unternehmer sein. Die neuen Diagnosetools von PROEMION realisieren Diagnose und Service aus der Ferne.

„Die CAN-Datenübertragung in Echtzeit ist eine kleine Revolution und ermöglicht völlig neue Perspektiven in der Diagnose“, berichtet Robert Michaelides, Geschäftsführer des Telematik-anbieters PROEMION und zeigt die maßgeblichen Innovationen auf. So kann beispielsweise ein Techniker, der sich in Deutschland befindet, ein Fahrzeug oder eine Maschine in Brasilien fernwarten, ohne selbst vor Ort zu sein. Bequem vom PC aus lassen sich die Maschinendaten in Echtzeit einsehen und bearbeiten. Kritische Maschinenzustände können frühzeitig und aus großer Entfernung erkannt und kostenintensive Ausfallzeiten behoben werden. Wenn ein Ersatzteil benötigt wird, kann der Techniker schnell und ohne Zeit zu verlieren, mit dem passenden Artikel anreisen. Er kann sofort mit der Reparatur beginnen, da er den Fehler schon kennt.

Halle 2, Stand 430



Bild:
RM MICHAELIDES

TTIP -
wichtige Triebfeder
für die deutsche Elektro-
industrie

Bisherige Freihandels- und Assoziierungsabkommen der Europäischen Union haben die deutschen Elektroausfuhren merklich begünstigt. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Studie der Helaba und des ZVEI. „In den Jahren nach Inkrafttreten eines Abkommens haben sich die Branchenexporte in das entsprechende Zielland regelmäßig dynamischer entwickelt als in den Jahren davor. Dies gilt sowohl für größere Handelspartner wie Südkorea oder die Türkei als auch für kleinere wie Ägypten oder Marokko. (ZVEI)

Seite 33

Anzeige

Messeneuheit: Smarte Alarmanlage für CAN-Bus

Wie eine Alarmanlage warnt das neueste Diagnosegerät „CANAlarm“ der GEMAC den Anlagenbetreiber bei Fehlern oder anderen Ereignissen im Bus. Erstmals präsentiert wird das CANAlarm zur SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg, Halle 7, Stand 181.

Kompakt, kostengünstig und innovativ präsentiert sich das neue Feldbusdiagnosegerät CANAlarm. Die etwa sieben Zentimeter kleine Alarmanlage, in Form eines D-Sub9 Feldbussteckers, wird via Plug&Play in die bestehende und laufende CAN-Anlage integriert. Dort erkennt es automatisch die Baudrate und beginnt selbstständig den gesamten Busverkehr zu analysieren. Die Werte werden direkt am Gerätedisplay angezeigt. Treten Übertragungsfehler im Bus auf oder überschreitet die Busauslastung zulässige Werte wird sofort Alarm ausgelöst. Zusätzlich reagiert dieser auch auf den Ausfall von Teilnehmern oder einstellbare Telegramminhalte. Der Alarm erfolgt über die integrierten LEDs und zusätzlich anschließbare Signalgeber. Dieser Anschluss ist zudem in die Anlagensteuerung integrierbar. Damit lässt sich auf einfache Art und Weise eine unabhängige Anlagenüberwachung für sicherheitsrelevante Systeme realisieren.



Bild: GEMAC

„Mit dem CANAlarm wird erstmalig ein Einstiegsmodell zur Busüberwachung für Anlagenbetreiber angeboten“, so der Produktmanager und Entwickler Hendrik Stephani. „Anstecken, Busstatus ablesen und bei Bedarf über das Gerät oder eine PC-Software die Fehlerkriterien für den Alarmausgang einstellen.“

Für umfassendere Diagnosen bis hin zur Busphysik bietet die GEMAC das marktführende Analysetool CAN-Bus Tester 2, den CANobserver zur stationären Fernüberwachung und das Handheld CANTouch an.



GEMAC
Sensorik, Messtechnik, ASIC-Design.

Halle 7, Stand 181

www.gemac-chemnitz.de

Intelligente und überzeugend einfache Technik

Die ABC IT GmbH mit Sitz in Nürnberg entwickelt Hardware Komponenten, mit denen das Retrofit von Simatic S5-Anlagen revolutionär vereinfacht wird.



Bild:
ABC IT

Das Unternehmen ist ein zuverlässiger Partner für effektive Retrofitlösungen, die Ihnen während der Umsetzung Ihres Projekts zu jedem Zeitpunkt volle Kostenkontrolle und Planungssicherheit gewährleisten. Modernisieren Sie Ihre Anlagen mit nur minimalen Stillstandzeiten! Profitieren Sie von dem langjährigen Erfahrungsschatz und dem Know-how die Leistung und Zuverlässigkeit Ihrer Anlagen zu optimieren und zukunftssicher zu gestalten. Aber nicht nur Hardware Komponenten für's Retrofit prägen das Portfolio der ABC IT GmbH. Mit der universellen High Feature-Technologie bieten das Unternehmen grundsätzlich optimale Preis-/Leistungsverhältnisse für den modernen Maschinen- und Anlagenbau. Verteilte Systeme, Kommunikation und Datentechnik sind aus der modernen Automatisierungstechnik nicht mehr wegzudenken. Industrie 4.0 vereint die Begriffe. Das gelebte Industrie 4.0 der ABC IT GmbH findet sich seit über 15 Jahren in der Hardware- und Softwareentwicklung wieder. Das ABC Control Center ist eines dieser Software-Produkte, die das Visualisieren einfacher und komplexer Systeme zukunftsweisend umsetzt. Das Ermitteln, Anzeigen und Auswerten von Daten, als integrativer Bestandteil des ABC Control Center, lässt Energiemanagement und Monitoring jeglicher Art einfach und effizient werden ...

Halle 7, Stand 119

Fortsetzung von Seite 2

Außenhandel ist ein wichtiger Wachstumsmotor für die deutsche Elektroindustrie

Ein möglichst barrierefreies internationales Handelsregime und offene Märkte sind deswegen Voraussetzungen für die weitere Internationalisierung und den künftigen Erfolg der Elektroindustrie. Ihre Wettbewerbsfähigkeit verdankt die Branche der tiefen Einbindung in internationale



Produktions- und Wertschöpfungsketten. Viele Vorteile der Globalisierung – wie eine zunehmende internationale Arbeitsteilung und Spezialisierung – können sich jedoch nur dann vollumfänglich entfalten, wenn der grenzüberschreitende Warenverkehr frei und fair ist. Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin der Helaba: „Die Einfuhr von günstigen Vorleistungen trägt dazu bei, dass hiesige Unternehmen mit den Wettbewerbern in Übersee konkurrieren können, obwohl die Lohnkosten in Deutschland zum Teil deutlich höher sind. Preiswerte Importe verbessern daher den Lebensstandard in Deutschland und sichern Arbeitsplätze bei deutschen Unternehmen. Der Freihandel unterminiert zudem nationale Monopole. Durch den Wettbewerb mit ausländischen Anbietern werden die Unternehmen gezwungen, kundenorientiert zu agieren, Produktivitätsreserven zu heben und sich durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in moderne Produktionsanlagen am Weltmarkt zu behaupten.“

*Dr. Andreas Gontermann,
Chefvolkswirt des ZVEI*

Bild: ZVEI

Die Studie bewertet deshalb die aktuellen Bemühungen um den Abschluss weiterer Handelsabkommen, beispielsweise mit den USA, grundsätzlich positiv. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass bilaterale Abkommen den wichtigen Prozess der multilateralen Handelsliberalisierung nur ergänzen, nicht aber ersetzen können. Alles in allem verspricht ein weiterer Liberalisierungsschub in Form neuer Abkommen deshalb zusätzliches Wachstumspotenzial für Außenhandel und Investitionen. (ZVEI)

Signalleuchten

Signalturmserie „LU7“ jetzt mit stärkerem Klangmodul und USB-Anschluss

Das neue Klangmodul der modularen Signalturmserie LU7 ist mit seiner Lautstärke von 100 db/1 m und einem 360°-Rumdum-Sound auch in einer lauten Produktionsumgebung nicht mehr zu überhören. Ebenfalls neu ist die Version LU7-USB. Sie besitzt eine USB-Schnittstelle, die eine separate Stromversorgung überflüssig macht.



Die LED-Signaltürme der LU7-Serie messen 70 mm im Durchmesser und sind nach dem Baukastensystem aufgebaut. Bis zu fünf stapelbare LED-Module in den Farben Rot, Gelb, Grün, Blau und Transparent/Weiß lassen sich beliebig miteinander sowie mit Klangmodulen oder wartungsarmen, farbigen LED-Stroboskop-Modulen kombinieren.

Bild: PATLITE Europe

Das optionale Klangmodul LU7-LB ist mit jedem LU7-Modell kompatibel und wird einfach auf die entsprechende Signalsäule aufgesetzt. Die neue Version LU7-USB bietet 13 Alarmfrequenzen und fünf verschiedene Alarmtöne an. Sie wird mit USB-Kabel geliefert, unterstützt die Windows-Versionen 7 und 8 und kann mit DLL verwendet werden. Damit eignet sich dieses Modell für alle Anwendungen, bei denen Direktansteuerung per PC erforderlich ist, beispielsweise in Call Centern oder an Kassensystemen. Interessenten können ein Beispielprogramm auf der PATLITE-Homepage herunterladen.

Halle 8, Stand 428

Wer oder was ist wann wo:
**Die Vorteile der Echtzeit-
lokalisierung von Objekten nutzen**

Mit dem Einsatz von Technologien zur Echtzeitlokalisierung von Objekten eröffnen sich verschiedenste Vorteile für Industrieunternehmen – vor allem, wenn diese Real Time Location

Systems (RTLS) in bestehende Infrastrukturen eingebunden werden: Durch die Echtzeit-Kenntnis der genauen Position von Personen, Fahrzeugen oder Gütern lassen sich z. B. Kollisionen verhindern, Abläufe und Wege optimieren oder Sicherheitsstandards erhöhen. Im Vergleich zu anderen RTLS-Technologien liegt die besondere Stärke des Essensium Positioning System™ (EPSTM) in seiner hohen Positionsgenauigkeit bei zugleich großem Aktionsradius: Bei einer Reichweite bis zu 800 m können Objekte bis auf 30 cm genau lokalisiert werden. Damit eignet sich das EPSTM besonders für den Einsatz in der Logistik, zumal sowohl Innen- wie auch Außenbereiche überwacht werden können.

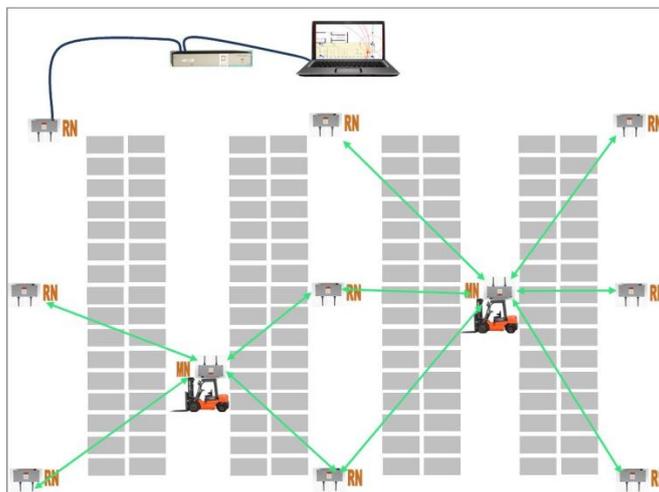


Bild: Lachmann & Rink

Als Berater, Dienstleister und praktischer Problemlöser unterstützt das Freudenberg Entwicklungshaus Lachmann & Rink seine Kunden seit über drei Jahrzehnten bei der Entwicklung und Umsetzung kundenspezifischer, maßgeschneiderter Software und Hardware für industrielle Anwendungen. Als deutschlandweiter EPSTM-Systemintegrator berät Lachmann & Rink auf seinem Messestand in Halle 6 ausführlich zu RTLS-Einbindungsmöglichkeiten in bestehende Infrastrukturen.

Halle 6, Stand 215

Neuartiger Schwungscheiben- Drehmomentaufnehmer

Mittlerweile hat die Abgasnorm Euro IV auch den LKW erreicht. Gerade die Abstimmung zwischen Motor und Getriebe ist entscheidend für den CO₂-Ausstoß bzw. die Verbrauchsdaten. Dazu werden entsprechende Messmittel benötigt. Eine außerordentlich wichtige Größe ist der dynamische Drehmomentverlauf zwischen Motor und Getriebe. Die CAN-Daten liefern die errechnete Drehmomentgröße unzureichend und erlauben keine Dynamikaussage. Die Integration eines Standardaufnehmers erfordert eine Verlängerung des Antriebsstrangs und hat Einfluss auf dessen dynamische Eigenschaften. Auch die Umweltbedingungen im realen Fahrbetrieb (Temperaturen bis zu 140°C, Vibrationen und Öl) sind für einen Standardaufnehmer problematisch. Wünschenswert ist der Einbau einer präzisen mechanischen Drehmomentmesseinrichtung in den Antriebsstrang ohne diesen schwingungstechnisch zu verändern und ohne zusätzlichen Bauraumbedarf. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse kommt nur die Veredelung eines Serienteils zum Drehmomentaufnehmer in Frage.



Schwungscheibe mit integriertem Drehmomentaufnehmer



Bild: Manner Sensortelementrie

Halle 4A, Stand 645

Magnetischer Positionsmeßkopf IKS8 mit erweiterten Features

Mit erweiterter Funktionalität und als Variante mit analoger Schnittstelle ist der Messkopf IKS8 als Sensortyp zur magnetischen Positionsmessung verfügbar, den das Unternehmen Bogen auf der Messe SPS/IPC/Drives in Halle 4A vorstellt. Wie schon bei der Ausführung mit digitalem Ausgangssignal lassen sich auch bei der Variante IKS8a mit analogem Ausgangssignal die Auflösung, die Messgeschwindigkeit und weitere Funktionen flexibel an individuellen Messanforderungen anpassen. Der Sensortyp ist nun auch für Pollängen von 0,5 mm und mit für die Inchbasierte Polteilung erhältlich. Mit einer App ist über eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche der Aufwand zur Programmierung der gewünschten Auflösung und Frequenz kinderleicht.



Bogen's magnetischer Positionsmeßkopf IKS8 mit erweiterten Features und analoger Schnittstelle

Bild: BOGEN Electronic

Die neue Variante schließt mit dem analogen Ausgangssignal die Lücke für das magnetische Messen von Wegen, Positionen und Geschwindigkeiten für die Steuerungs- und Regelungseinheiten, die ein analoges Eingangssignal benötigen. Durch die flexible Abstimmung auf weitere Pollängen eröffnet der IKS8a ein breiteres Einsatzfeld als bisher für die kundenspezifischen Messlösungen. Ob häufig aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund schmutziger oder rauer Messumgebungen, das magnetische Messen setzt sich immer stärker gegen das optische Messen durch. Als Inkrementalmesskopf bietet der IKS8 mit der Programmierung eine flexible Anpassung an die gewünschte Messgenauigkeit. Mechanisch ist dieser Typ auf verschiedene Pollängen und eine entsprechend große Abstandstoleranz zum Impulsgeber ausgelegt. So stehen die umfangreichen Funktionalitäten als kompakte Standardlösung auch in der Analogvariante des Sensors zu einem günstigen Preis zur Verfügung.

Halle 4A, Stand 445

Security als Basis funktionaler Sicherheit (Safety)

softScheck stellt auf der diesjährigen SPS Drives 2014 das weltweit erste vollständig ausgearbeitete Management Framework zur Tool-gestützten sicheren Softwareentwicklung vor: SASM - softScheck Application Security Management und liefert damit die Basis für funktionale Sicherheit im Bereich Automatisierung und Steuerung - inklusive der integrierten erfolgreichen Methoden des softScheck Security Testing Process.

Der SASM Process unterstützt ISO 27034-1 basierend eine normenkonforme Dokumentation und Durchführung von Projekten. SASM ist auch auf bestehende Entwicklungsprozesse anwendbar, der Aufwand der Integration ist gering und die Akzeptanz dementsprechend hoch. Während der Produkt- und Softwareentwicklung - insbesondere im Bereich der Automatisierung und Steuerung - werden Sicherheitsprozesse häufig vernachlässigt. Die ISO 27034 liefert einen Rahmen, um alle Sicherheitsprozesse auf Organisations-ebene steuern zu können.

softScheck bietet auf dieser Basis auch Beratungsleistungen zur Tool-gestützten Verbesserung unternehmensspezifischer sicherer Entwicklungsprozesse an.

Halle 10, Stand 301

Kostengünstiges BLDC-Antriebssystem

Mit dem Ausbau des Produktprogramms „Bürstenlose Antriebssysteme“ setzt das Bad Vilbeler Unternehmen Gerdt Seefrid GmbH neue Maßstäbe im Bereich kostengünstiger DC-Antriebe. Nach der bereits erfolgten Markteinführung von BLDC-Motoren in der Baugröße 42 mm und einem einfachen Controller in diesem Jahr, folgt zu Beginn des Jahres 2015 der Produktionsstart des UniversalMotorControllers BMC 300, der Motorströme bis 10 A im Dauerbetrieb zur Verfügung stellt. Damit ergänzt Seefrid sein BLDC-Lagerprogramm bestehend aus Motoren ohne Getriebe sowie Motoren in Kombinationen mit Planeten- und Schneckenradgetrieben um einen weiteren Motor-controller.

Bild: GERD SEEFRID



Halle 1, Stand 130

Key Player bestätigen SPS Automation India als weltweite Businessplattform

Der Ausblick auf die SPS Automation India, die im Februar 2015 stattfindet, ist ausgezeichnet. Die erste Ausgabe findet große Resonanz in der Industrie. Weltweit bekannte Unternehmen aus der Automatisierungsbranche wie Delta Electronics India Pvt Ltd, Endress+Hauser India Pvt Ltd, Geissel India Pvt Ltd, Harting India Pvt Ltd, IFM Electronic India Pvt Ltd, Micro-Epsilon, Omron India, Pepperl+Fuchs, SICK India Pvt Ltd, Themis Automation (Murr Elektronik) und weitere bestätigen ihre Teilnahme bereits mehr als acht Monate vor dem Auftakt.



Raj Manek und Johann Thoma

Bild: Messe Frankfurt

Über 100 nationale und internationale Aussteller werden erwartet, um aktuelle Technologien im Bereich der Industriellen Automatisierung zu zeigen. Dies unterstreicht die Stellung der Veranstaltung als anspruchsvolle und globale Businessplattform.

Durch Indiens Rolle als aufkommendes, internationales Produktions- und Versorgungszentrum investieren indische Hersteller in intelligente Automatisierungs- und Steuerungstechnik, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die derzeit auf 2 Mrd. Dollar geschätzte indische Automatisierungsindustrie wächst jährlich um 12%. Dies lässt auf ein großes Potenzial für die Branche schließen.

Fokussiert auf moderne Automalösungsansätze für den indischen Markt, deckt die SPS Automation India eine breite Spanne von Produkten und Lösungen bis hin zu Dienstleistungen ab um Indiens Bedarf als einen der am schnellsten wachsenden Automatisierungsmärkte der Welt zu decken. Die Messe soll, wie das Vorbild SPS IPC Drives in Nürnberg, eine führende Plattform für den Fortschritt in der Automatisierung verkörpern und dabei Möglichkeiten der Kostenoptimierung und aktuelle Technologien in der Fabrik- und Prozessautomatisierung aufzeigen. (MM)

Seite 32

Wirkungsgradbestimmung von Elektromotoren

Vogelsang & Benning stellt auf der SPS IPC Drives das Thema Wirkungsgradbestimmung von Elektromotoren in den Fokus und informiert unter anderem über die neuesten Entwicklungen im Bereich Prüfstände und Software zur Motorenprüfung, mit der Hersteller und Importeure von Elektromotoren bereits jetzt die ab 2015 geltende EU-Norm DIN 60034 erfüllen können.

Mit seiner langjährigen Expertise innerhalb der Prüfstandsentwicklung gilt Vogelsang & Benning als Spezialist für Prüf- und Testsysteme, Automatisierungslösungen, Qualitätssicherungssysteme, Montagetechnik sowie Handlungssysteme. Im Bereich Leistungs- und Lebensdauerprüfstände realisiert das Expertenteam schlüsselfertige komplexe Anlagen und führt auch nachträgliche Modernisierungen bestehender Anlagen durch. Dabei liegt die Kernkompetenz von Vogelsang & Benning auf der voll- beziehungsweise halbautomatischen End-of-Line-Prüfung für die industrielle Produktion. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht das Thema Wirkungsgradbestimmung von Elektromotoren: Im Januar 2015 wird die EU-Norm DIN 60034 zur umweltgerechten Gestaltung von Elektromotoren erheblich verschärft, um Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß noch weiter zu reduzieren.



Bild: Vogelsang & Benning

„Wir haben unsere Prüfungen bereits Anfang 2014 an die erweiterten Anforderungen der neuen Richtlinie angepasst. So geben wir Herstellern sowie Importeuren von Elektromotoren rechtzeitig eine qualifizierte Produktprüfung mit einer deutlich erhöhten Genauigkeit unter definierten Laborbedingungen an die Hand“, berichtet Dipl. Ing. Wilfried Benning, Geschäftsführer von Vogelsang & Benning.

Halle 3, Stand 470

Always Absolute

Innovative magnetische Messlösung

flexible und wirtschaftliche Anwendungen verspricht die neueste absolute magnetische Messlösung die das Unternehmen BOGEN auf der Messe SPS/IPC/Drives in Halle 4A auf dem Messestand 445

vorstellt. Die magnetische Messlösung ermöglicht besonders vielfältige Einsatzmöglichkeiten für lineare und rotative Positionsmessungen. Mit maßgeschneiderter Kombination aus kodiertem Maßstab mit besonderem Magnetmuster und einem optimal angepassten Messkopf lassen sich die Auflösung, die Abmessung und die geforderte Messlänge den individuellen Messaufgaben entsprechend anpassen.

Die magnetische Messlösung Always Absolute setzt mit der Entwicklung eines neuartigen einspurigen Magnetisierungs-codes für absolutes Messen von Wegen und Drehwinkeln neue Maßstäbe. Als Besonderheit ist Always Absolute bei den rotativen Anwendungen für einen stetigen Durchmesserbereich ohne Einschränkungen auf ein bisher vordefiniertes Rastermaß einsetzbar. Ein weiterer Vorteil ist die Verwendung von nur einem Messkopftyp für alle Durchmesser. Mit Auflösungen von über 20 Bit sind größere Längen- bzw. entsprechend hochgenaue Winkelmessungen möglich. Ob häufig auch aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund rauer oder schmutziger Messumgebung setzt das magnetische Messen mit Always Absolute seinen Siegeszug fort und erschließt immer mehr das Einsatzfeld optischer Messverfahren.

Bogen-Geschäftsführer Dr. Torsten Becker ist zuversichtlich: „Mit unserer neuen Messlösung Always Absolute wurde ein großer Schritt in Richtung erweiterter Funktionalität magnetischer Messlösungen unter Ausnutzung aller Vorteile des magnetischen Messens gegangen. Mit dem neuartigen magnetischen Codemuster für die Maßstäbe lassen sich viele neue Anwendungsgebiete für das magnetische Messen erschließen. Gleichzeitig sind die Produktionskosten für die Codierung bei Always Absolute niedriger als für die Erzeugung von Magnetmustern für die bisherigen Absolutmessverfahren, da die Daten nur auf eine Spur geschrieben werden. Im Ergebnis profitiert dann der Kunde von einem günstigen Preis,“ freut sich Dr. Becker.

Halle 4A, Stand 445



Dr. Torsten Becker

Bild: BOGEN

Deutschmann Automation präsentiert EtherCAT-Gateways

Deutschmann Automation stellt auf der SPS IPC Drives 2014 sein umfassendes Programm an Gatewaylösungen für alle marktgängigen Feldbus- und Ethernet-Protokolle in Halle 2, Stand 240

aus. Aktuelle Innovationen betreffen u.a. die optionale Ausstattung der Protokollkonverter aus der Baureihe UNIGATE CL mit acht integrierten, frei konfigurierbaren I/Os. Zusätzlich präsentiert der Automatisierungsspezialist seine einbaufertigen EtherCAT-Schnittstellen und Gateways für dieses Protokoll auch am Gemeinschaftsstand der EtherCAT Technology Group (ETG) in Halle 2, Stand 338.

Mit den All-in-one-Busknoten UNIGATE IC EtherCAT, den Protokollkonvertern UNIGATE CL EtherCAT und den zu EtherCAT interoperablen Modulen der UNIGATE-CX-Baureihe bietet Deutschmann passende Gateway-Lösungen für jeden Zweck – je nachdem, ob neue Geräte ab Werk mit EtherCAT-Schnittstellen ausgestattet, Bestandsgeräte ohne passendes Interface eingebunden oder inkompatible Netzwerke kompatibel gemacht werden sollen.

Wie alle Geräte der UNIGATE CL-Serie sind auch die EtherCAT-Varianten nun mit acht integrierten, frei konfigurierbaren I/Os erhältlich, von denen sich jeder bedarfsgerecht als Ein- oder Ausgang definieren und mit den anderen I/Os mit der jeweils gewünschten Schaltlogik verknüpfen lässt.

Halle 2, Stand 240



Deutschmanns UNIGATE-Varianten für EtherCAT bieten für jeden Anwendungsfall die passende Gateway-Lösung

Bild: Deutschmann Automation

Deutsche Unternehmen bei der SPS Automation India

Bei der Erstaufflage der SPS Automation India ist mit einer hohen Beteiligung deutscher Unternehmen zu rechnen. Namhafte Aussteller wie Baumer, Endress+Hauser, Pepperl+Fuchs, Pilz, Lenze und SICK haben ihre Teilnahme an der Messe vom 5.2. bis 7.2.2015 in Gandhinagar bereits bestätigt.

„Wir freuen uns, dass die Resonanz auf die SPS Automation India so positiv ist. Viele Unternehmen erkennen die Chance, sich und ihre Tochterunternehmen im stark wachsenden indischen Markt zu präsentieren“, so Petra Haarburger, Geschäftsführerin der Mesago Messe Frankfurt GmbH, die mit ihrem Schwesterunternehmen Messe Frankfurt Trade Fairs India die neue Messe verantwortet.

Auch zahlreiche indische Automatisierungsanbieter werden auf der Messe in Gandhinagar ausstellen. Der Nordwesten Indiens gilt als die mit am stärksten industrialisierte Region des Landes mit besten Wachstumsaussichten.

Der neue Messeverbund von SPS Automation India, Control India und Motek India vom 5.2. bis 7.2.2015 bietet Ausstellern weitere Möglichkeiten, ihre Produkte innerhalb der Prozesskette der industriellen Produktion einem breiten Anwenderpublikum zu präsentieren. (MM)

Neue Distributionsstrategie bei Isabellenhütte Heusler

Die Isabellenhütte ist einer der weltweit führenden Anbieter von niederohmigen Präzisions- und Leistungswiderständen. Im Automotive-Bereich sind die nach AEC-Q200-Spezifikationen qualifizierten Produkte wegen ihrer kompakten Bauweise bei gleichzeitig hoher Leistung in einer Vielzahl von Anwendungen im Einsatz. Nun hat sich das Unternehmen entschieden, die Bauelemente-Distribution neu zu definieren und auszubauen.

Einen wichtigen neuen Baustein in diesem Distributionsnetzwerk stellt die Power & Signal Group dar. Der zur amerikanischen Arrow Electronics gehörende Distributor wird ab 1.1.15 die Präzisions- und Leistungswiderstände der Isabellenhütte Kunden aus der Automobil-Branche in Europa und Asien anbieten.

Halle 3, Stand 475

Navigationssystem schafft Übersicht im Netzwerk

Indu-Sol bietet für die Überwachung von Profinet-Netzwerken eine bisher am Markt einzigartige schlaue Kombilösung für Diagnose und Topologie an, die sich auch von Nicht-IT-Profis einfach bedienen lässt. Das praxiserprobte PROFINET DiagnoseDUO funktioniert wie ein Navigationssystem für die Anlage und kann Instandhalter dadurch sehr effektiv bei ihrer Arbeit unterstützen. Dank dem Zusammenspiel von Live-Topologieplan und Diagnose-Anzeige sieht man sofort die Position jedes Netz-Teilnehmers und dessen „Gesundheitszustand“, der grafisch durch Ampelfarben signalisiert wird.

Dafür arbeitet die Topologie-Software PROscan Active Hand in Hand mit dem PROFInet-INSPEKTOR. Sie scannt automatisch in individuell einstellbaren Abständen im laufenden Betrieb das Netzwerk und erstellt anschließend einen grafischen Topologieplan mit Informationen zu u.a. Profinet-Name, IP- bzw. MAC-Adresse und aktueller Portbelegung. Der PROFInet-INSPEKTOR ist für die Netzwerkdiagnose zuständig und analysiert permanent die Kommunikationsqualität.

Halle 2, Stand 310

Tragbarer Kalibrator zur Kalibrierung von Schwingungssensoren

Der Schwingungskalibrator TMS-9110D ist ein ideales Werkzeug zur Überprüfung und Kalibrierung von Beschleunigungs-, Schwinggeschwindigkeits- und Wegsensoren sowie den nachfolgenden Messketten. Eingebaut in einem robusten Koffer, kann das kompakte, akkubetriebene System unter rauen Bedingungen im Feld und im Labor genutzt werden. Am Kalibrator lässt sich sowohl die Frequenz im Bereich 7 Hz bis

10 kHz und auch die Schwingamplitude einstellen.



Bild:
Synotech

Halle 4A, Stand 225

Fortsetzung von Seite 30

SPS Automation India

Fokussiert auf moderne Automatisierungslösungen für den indischen Markt

Mr. Raj Manek, Geschäftsführer, Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt Ltd erläutert Indiens Wachstum im kommenden Jahrzehnt wie folgt: "Indien hat sich als ein ökonomisches



Kraftwerk etabliert und hat das Potenzial bis 2025 weltweit der fünfgrößte Verbrauchermarkt zu werden. Mit den geplanten industriellen Expansionen, gestützt von der Nachfrage für Produkte und Dienstleistungen können Unternehmen in der Automatisierungsbranche eine Welle von Möglichkeiten über alle Anwendungsbereiche hinweg erwarten." Manek weiter: "Mit der Messe an einem der meist industrialisierten Standorte Indiens, dem Staat Gujarat, wird dies eine perfekte Chance für Anbieter, sich im indischen Markt zu etablieren und ihre Präsenz zu stärken."

SPS Automation India findet vom 5. bis 7.2.2015 im Mahatma Mandir Convention and Exhibition Centre Gandhinagar in Ahmedabad, Gujarat statt. Die Veranstaltung wird von der Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt Ltd organisiert, einer 100% Tochterfirma der Messe Frankfurt

GmbH. In ihrem Portfolio haben sie Veranstaltungen wie der ACMA Automechanika New Delhi, Automotive Engineering Show, Techtextil India, Heimtextil India, Ambiente India, Light India, Watertech India, Pollutech India, Cleantech India, Wastetech India und Secutech India. Als Anbieter hochprofessioneller B2B-Plattformen wird die Messe Frankfurt auch die SPS Automation India auf das gleiche Niveau wie andere internationale Events im gleichen Sektor bringen. (MM)

Weitere Informationen zur

SPS Automation India 2015 finden Sie unter <http://www.spsautomation-india.in>

Motoren und Umrichter:

Ein eingespieltes Team für die Automation

Emerson Industrial Automation wird auf der SPS IPC Drives demonstrieren, welche Vorteile für die Automatisierung im Maschinenbau und in der Prozessindustrie durch das abgestimmte Zusammen-

spiel der neuesten Frequenzumrichter-Technologie mit Hochleistungsmotoren erreicht werden können. Entscheidend dabei ist, dass integrierte Antriebe als offene Automatisierungsplattform mit hohem Automatisierungsgrad komplett aus einer Hand und global angeboten werden, um flexible und individuelle Lösungen für nahezu jede Anwendung zu realisieren.

Dabei liegt der Fokus auf einer offenen Systemarchitektur bei maximaler Energieeffizienz, Kompaktheit, schnelle Verfügbarkeit und kurzen Amortisierungszeiten. Beispielhaft dafür ist die Hochleistungsumrichterfamilie Unidrive M, 0,25 kW bis 2,8 MW, die zusammen mit den passenden Asynchron-, Synchron-, Servomotoren und Getrieben hocheffiziente Antriebslösungen bietet.



Skalierbare Antriebs- und Automatisierungslösungen aus einer Hand

Bild: Emerson Industrial Automation

Herausragend in diesem Umfeld ist der Antrieb Dyneo[®] mit Super Premium Wirkungsgrad als Synchronmotor mit Permanentmagneten und passendem Umrichter. Durch das innovative Design des Magnetrotors kann der Wirkungsgrad auf annähernd 98% erhöht werden. Ein konstantes Drehmoment steht im gesamten Drehzahlbereich, ohne Abstufung oder Fremdbelüftung zur Verfügung und ermöglicht Drehzahlen bis 5500 U/min bis zu einer Leistung von 600 kW.

Halle 1, Stand 310

Fortsetzung von Seite 27

„Unternehmen müssen mit den Wettbewerbern in Übersee konkurrieren können“

Damit haben die bislang von der EU geschlossenen Handelsabkommen das Wachstum der deutschen Elektroindustrie befördert“, erläutert Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI. Ein möglichst barrierefreies internationales Handelsregime und offene Märkte sind deswegen Voraussetzungen für die weitere Internationalisierung und den künftigen Erfolg der Elektroindustrie. Ihre Wettbewerbsfähigkeit verdankt die Branche der tiefen Einbindung in internationale Produktions- und Wertschöpfungsketten. Viele Vorteile der Globalisierung – wie eine zunehmende internationale Arbeitsteilung und Spezialisierung – können sich jedoch nur dann vollumfänglich entfalten, wenn der grenzüberschreitende Warenverkehr frei und fair ist. Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin der Helaba: „Die Einfuhr von günstigen Vorleistungen trägt dazu bei, dass hiesige Unternehmen mit den Wettbewerbern in Übersee konkurrieren können, obwohl die Lohnkosten in Deutschland zum Teil deutlich höher sind. Preiswerte Importe verbessern daher den Lebensstandard in Deutschland und sichern Arbeitsplätze bei deutschen Unternehmen. Der Freihandel unterminiert zudem nationale Monopole. Durch den Wettbewerb mit ausländischen Anbietern werden die Unternehmen gezwungen, kundenorientiert zu agieren, Produktivitätsreserven zu heben und sich durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in moderne Produktionsanlagen am Weltmarkt zu behaupten.“ Die Studie bewertet deshalb die aktuellen Bemühungen um den Abschluss weiterer Handelsabkommen, beispielsweise mit den USA, grundsätzlich positiv. (ZVEI)

Abschaltung im Fehlerfall ohne separates Basisgerät

Doepkes neue Wandler in taufrischem Design bieten eine flexible Lösung für den Fehlerstromschutz in Industrieanlagen. Der Bemessungsstrom ergibt sich durch den Kabelquerschnitt und den Wandlerinnendurchmesser. Durch ein integriertes Relais im Differenzstromsensor wird die Anlage in Kombination mit einem Leistungsschalter im Fehlerfall abgeschaltet. Damit ist ein optimaler Personen- und Brandschutz nach DIN VDE 0100-410 und VDE 0100-530 gewährleistet. Die Differenzstromsensoren in der Ausführung MRCD (DCTM) können in zahlreichen Industriezweigen eingesetzt werden, wie zum Beispiel in der Metallverarbeitung, Lebensmittelherstellung, Kunststoffverarbeitung oder der Papierproduktion.

Halle 4, Stand 261

Anzeige

Messeneuheit: Kosten- und platzsparende Sensoren

Mit neuen, kostengünstigeren Sensoren in verschiedenen Gehäusegrößen und -arten präsentiert sich die GEMAC zur Messe SPS/IPC/DRIVES, Halle 7, Stand 181.

Der Sensorhersteller GEMAC präsentierte erstmalig auf der SPS die neuen kosten- und platzsparenden Neigungssensoren (basicLINE) für mobile Applikationen. Der Anwender kann wählen zwischen verschieden großen Kunststoff- und Aludruckgussgehäusen sowie den Schnittstellen CAN, CANopen, Strom und Spannung.

Die kleinen Sensoren etwa für ein und zwei Achsen messen 68 x 36,3 x 20,7 mm und sind somit fast um zweidrittel schlanker als ihre „großen Brüder“.

Die GEMAC-Sensoren erfüllen internationale Leistungsstandards, wie etwa die EN ISO 14982 für land- und forstwirtschaftliche Maschinen und die EN 13309 für Baumaschinen. Damit gehen sie weit über die für Industriesensoren geltenden Normen hinaus. Der Neigungssensoren erfassen Winkel bis zu $\pm 90^\circ$ mit einer Auflösung von $0,01^\circ$ und einer Genauigkeit von typ. $\pm 0,1^\circ$ (im Bereich bis 60°). Mit dem eindimensionalen Typ kann über 360° mit einer Genauigkeit von typ. $\pm 0,15^\circ$ gemessen werden. Der Einsatztemperaturbereich reicht von -40 bis $+80^\circ\text{C}$.

Kundenfreundlich aufgeräumt

Mit einer aufgefrischten und aufgeräumten Produktpalette startet die GEMAC in das 3. Quartal 2014. Ziel ist es, den Kunden den Zugang zum Produktportfolio der GEMAC zu erleichtern. Dafür wurden die bestehenden und neuen Sensoren (basicLINE), je nach technischer Ausstattung und Preis, in vier sogenannte LINES unterteilt. economicLINE, basicLINE, classicLINE und referenceline.



GEMAC präsentiert neue kosten- und platzsparende Sensoren zur Messe.

Bild: GEMAC

 **GEMAC**
Sensorik, Messtechnik, ASIC-Design.

Halle 7, Stand 181
www.gemac-chemnitz.de

Umfangreiches Update der Automatisierungssoftware CODESYS

Zur SPS IPC Drives veröffentlicht 3S-Smart Software Solutions mit CODESYS V3.5 Service Pack 6 ein umfangreiches Update der marktführenden IEC 61131-3 Automatisierungssoftware CODESYS. Die neuen Engineering-Features erhöhen die Effizienz bei der täglichen Arbeit mit CODESYS, beispielsweise durch bedingte Haltepunkte sowie Ausführungspunkte. Zusätzlich werden Compile-Fehler und Warnungen bereits während der Eingabe geprüft und direkt im Quellcode grafisch angezeigt. Neu in CODESYS ist die Möglichkeit eines Refactoring des IEC-Applikationscodes. Eine einfache und semantisch korrekte Anpassung aller Aufrufstellen im Projekt nach Änderungen wird so möglich. Ein mächtiges Werkzeug zur Diagnose außergewöhnlicher oder seltener Fehler bietet das neue Feature CoreDump: Anwender können damit einen Speicherabzug des SPS-Zustands erstellen und somit solche Applikationsfehler bequem auch nach der Inbetriebnahme nachverfolgen und bearbeiten. Mit der in CODESYS integrierten Visualisierung können Gesten per Multitouch-Eingabe auf geeigneten Displays für die Bedienung verwendet werden.

Halle 7, Stand 550

Aktivfilter der nächsten Generation

Maschinenfabrik Reinhausen (MR) präsentiert eine neue Aktivfilter-Generation. GRIDCON® ACF basiert auf einer verlustarmen 3-Level IGBT Schaltung und setzt mit 500 A Effektivstrom je Schrank sowie Nennspannungen bis 800 V neue Maßstäbe. Die modular aufgebaute Produktfamilie ist die Antwort auf heutige und zukünftige Herausforderungen in elektrischen Verteilungsnetzen. Die Antriebstechnik hat sich in den letzten Jahren rasant gewandelt. Durch die Fortschritte auf dem Gebiet der Leistungselektronik sind frequenzgeregelte Antriebe heute weit verbreitet. Sie haben einen hohen Wirkungsgrad sowie einen guten Leistungsfaktor und helfen dem Betreiber somit, Energie zu sparen. Die zu ihrer Regelung verwendeten Frequenzrichter speisen allerdings Oberschwingungen ins Netz und verursachen Störungen der Spannungsqualität – mit teilweise gravierenden Folgen bis zum Produktionsausfall.

Halle 3, Stand 554

Trends in Asien sind für die deutsche Wirtschaft von hoher Bedeutung

Am Vorabend der 14. Asien-Pazifik-Konferenz (APK) in Ho Chi Minh City, Vietnam, ermutigt der Vorsitzende des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA), Hubert Lienhard, die Länder der Region, wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Herausforderungen in einem gemeinsamen Dialog und als Partner anzugehen.



„Deutsche Unternehmen müssen die Spannungen in der Region im Auge behalten. Die Länder in Ost- und Südostasien gehören zu den wichtigsten Märkten und haben erheblichen Einfluss auf die Weltwirtschaft. Asien braucht daher in besonderem Maße Stabilität und Frieden.“

Die APK, die vom 20.11. bis 22.11.14 in Vietnam stattfand, konzentrierte sich auf aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Asien. Die deutsche Partnerschaft mit der Asien-Pazifik-Region birgt enorme Chancen für beide Seiten, aber auch Herausforderungen.

Vorsitzende des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA), Hubert Lienhard

Bild: Voith GmbH

„Die deutsche Wirtschaft muss sich an die politische und ökonomische Machtverschiebung in Richtung Asien anpassen“, so der APA-Vorsitzende Lienhard. „Asiens rasantes Wachstum geht weiter. Die deutsche Wirtschaft steht hier an einem Wendepunkt hin zu einem noch stärkeren Asien-Engagement. Wir können es uns nicht leisten, die Chancen in Asien zu verpassen.“ Das Wachstumspotenzial und eine junge Bevölkerung in den meisten asiatischen Ländern stehen für eine prosperierende und nachhaltige Zukunft.

In der Konferenz werden Entwicklungsstrategien der Länder in Asien, zukunftsorientierte Branchen, innovative Geschäftsideen und die Entwicklung der Konsumentennachfrage diskutiert. Auch die Rolle politischer Rahmenbedingungen für erfolgreiche Investitionen ist Thema. Daneben widmete sich die Konferenz regionaler Integration und deren Auswirkungen auf die Asien-Pazifik-Region. Neue Geschäftsmöglichkeiten, die sich durch die „ASEAN Economic Community“ oder die „Regional Comprehensive Economic Partnership“ (ASEAN+6), welche die weltweit größte Freihandelszone sein wird, ergeben, werden analysiert. Weitere Themen sind die geopolitische Entwicklung der Asien-Pazifik-Region oder die Beziehungen der ASEAN-Mitgliedstaaten zu China und Indien.

Für die deutsche Wirtschaft werden Trends in Asien immer wichtiger

Für die deutsche Wirtschaft werden Trends in Asien immer wichtiger. Asien macht bereits rund 30% des Welt-Bruttoinlandsproduktes und 60% der globalen Bevölkerung aus, die asiatische Mittelschicht wächst kontinuierlich. Die Ansprüche von asiatischen Konsumenten und Geschäftspartnern in die eigenen Geschäftsstrategien zu integrieren, wird auf diese Weise für deutsche Unternehmen wichtiger – beispielsweise durch die konsumentennahe Ansiedelung von Forschung und Entwicklung in Asien.

Der APA-Vorsitzende Lienhard: „Wir wollen unseren Partnern in Asien zuhören und verstehen, wie sie sich auf eine weitere Verschiebung von wirtschaftlicher und politischer Macht nach Asien vorbereiten. Dies spiegelt sich im Motto der APK wider, Trends und Entwicklungen in Asien verstehen zu lernen. Wir müssen wissen, wie Prozesse in Asien ablaufen und wie Asien funktioniert.“

Die deutsche Wirtschaft wird die APK auch als Möglichkeit nutzen, um Deutschland als attraktiven Investitionsstandort zu bewerben. „Deutschland ist ein sicherer Hafen für asiatische Investoren“, so Lienhard. Die Erfolgsbilanz unseres Landes mit Blick auf Hochtechnologie, Forschung und Entwicklung ist enorm. Obwohl Deutschland eine exzellente Reputation für seine technologischen Fähigkeiten und seine hoch qualifizierten Arbeitskräfte besitzt, liegen die asiatischen Investitionen in Deutschland (ca. 26 Mrd. Euro in 2012), noch immer weit hinter den deutschen Investitionen in Asien (ca. 100 Mrd. Euro in 2012). Die asiatischen Volkswirtschaften sind bereits wichtige Partner für die deutsche Wirtschaft. Das Handelsvolumen von Deutschland und den für Deutschland bedeutendsten asiatischen Volkswirtschaften betrug im letzten Jahr 285 Mrd. Euro. In 2013 beliefen sich deutsche Exporte nach Asien auf 180 Mrd. Euro. (BDI)

PEM735

Ein Messgerät mit Klasse und zwar Klasse A

Das PEM735 erfüllt die hohen Anforderungen der DIN EN 61000-4-30 (VDE 0847-4-30)¹⁾: „Diese Klasse wird benutzt, wenn genaue Messungen erforderlich sind, z. B. zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen, zum Nachweis der Einhaltung von Normen usw.“ (DIN EN 61000-4-30 §4.¹⁾) Die Spannungsqualität an der Übergabestelle spielt eine entscheidende Rolle im Hinblick auf Anlagenausfälle und frühzeitige Materialermüdung. Alle elektrischen Betriebsmittel senden Störungen ins Versorgungsnetz (Störemission) und sind gleichzeitig so ausgelegt, bei einem definierten, vorhandenem Störpegel im Versorgungsnetz (Störeintrag) zufriedenstellend zu funktionieren. Der Messung der Spannungsqualität an der Übergabestelle kommt bei diesem empfindlichen Gleichgewicht eine zentrale Bedeutung zu: Die Einhaltung der Grenzwerte für die elektrischen „Umgebungsbedingungen“ wird kontrolliert. Diese Umgebungsbedingungen werden z. B. in der DIN EN 50160²⁾ definiert. **Halle 4, Stand 265**



Bild:
Bender

¹⁾ DIN EN 61000-4-30 (VDE0847-4-30) Elektromagnetische Verträglichkeit – Teil 4-30: Prüf- und Messverfahren – Verfahren zur Messung der Spannungsqualität

²⁾ DIN EN 50160 Merkmale der Spannung in öffentlichen Elektrizitätsversorgungsnetzen

Umfassende Schutz- und Lizenzierungslösung für VxWorks 7

Auf der SPS präsentieren Wind River und Wibu-Systems das gemeinsam entwickelte „Security Profile for VxWorks“ sowie die zugehörige Erweiterung „CodeMeter Security“ für das Echtzeitbetriebssystem „VxWorks 7“. Beide Produkte bieten für industrielle Anforderungen Know-how-, Integritäts- und Kopierschutz, der in Zeiten von Industrie 4.0 und IoT, dem Internet der Dinge, nötig ist, um Cyberangriffe auf Geräte, Maschinen und Anlagen abzuwehren. Details erfahren Messebesucher am Stand H6-305 von Wind River und am Stand H7-660 von Wibu-Systems.



Bild: WIBU-SYSTEMS

CodeMeter-Komponenten von Wibu-Systems waren schon für frühere Versionen des weitverbreiteten Echtzeitbetriebssystems VxWorks verfügbar. Mit dem neuen „Security Profile for VxWorks 7“ und „CodeMeter Security“ können Entwickler ihre VxWorks-Anwendungen noch einfacher mit dem bewährten Schutz von Wibu-Systems versehen: Im von Wind River vertriebenen „Security Profile for VxWorks“ ist ein softwarebasierter Schutz von Wibu-Systems fest integriert. Codesignaturen und Verschlüsselung sorgen für Integritäts- und Know-how-Schutz. **Halle 7, Stand 660**

BPS 300i mit großer Busschnittstellen-Vielfalt

Mit der Erweiterung um die Schnittstellen Profibus und SSI trimmt Leuze electronic sein neues Barcode Positioniersystem BPS 300i noch weiter in Richtung Connectivity. BPS 300i Systeme verfügen bereits seit der ersten Auslieferung über eine integrierte Profinet-Schnittstelle, jetzt kamen Schnittstellen für Profibus, SSI, RS232 und RS485 hinzu. Die integrierten Busschnittstellen ermöglichen die komplette Geräteparametrierung direkt über die Steuerung. Das spart Zeit bei der Installation und bares Geld für die sonst nötigen Anschalteinheiten. In der Industrie dienen Profibus DP und Profinet zur schnellen Kommunikation zwischen Steuerungen und Sensoren/Aktoren aller Art. Das Synchronous Serial Interface (SSI) ist eine Schnittstelle z. B. für Wegmesssysteme, die durch eine serielle Datenübertragung eine absolute Information über die Position liefert. Die Modularität der BPS 300i Systeme erlaubt eine Ausstattung mit verschiedenen Anschlusstechniken, integriertem LED-Display und integrierter Heizung für Anwendungen bis -35°C. Eine Availability Control überwacht und meldet die Leistungsreserve des Gesamtsystems. **Halle 7A, Stand 230**



Bild:
Leuze electronic

Wirtschaftsdaten zeigen Notwendigkeit einer Investitionsoffensive

Der BDI zu den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Daten für die Wirtschaftsentwicklung des 3. Quartals.



**BDI-Hauptgeschäftsführer
Markus Kerber**

Bild: BDI

„Die aktuellen Wirtschaftsdaten zeigen die Notwendigkeit einer Investitionsoffensive in Deutschland. Nach ersten vorläufigen Berechnungen wurde im 3. Quartal erheblich weniger in Ausrüstungen, Maschinen und Anlagen investiert. Die Investitionen von heute sind maßgeblich für die BIP-Entwicklung in der Zukunft. Wir müssen langfristig die Weichen für mehr Wachstum richtig stellen. Der Standort Deutschland braucht eine breit angelegte Investitionsoffensive. Hierzu müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen nachhaltig verbessert werden. Die Unternehmen brauchen Sicherheit für ihre Investitionspläne“, sagte BDI-Hauptgeschäftsführer Markus Kerber. (BDI)

Ecolab getestete Einkabellösung für Wasdown-Antriebstechnik

Wie Pilze aus dem Boden schießen derzeit Washdown-Produkte. Insbesondere die Antriebshersteller fragen nun auch verstärkt nach peripheren Washdown-Komponenten wie Kabel und Leitungen. Die Firma HELUKABEL GmbH hat zwei ihrer gängigsten Mantelmaterialien mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln von Ecolab nach einem vorgeschriebenen Testverfahren getestet. Als Ergebnis halten die Windsbacher nun nach bestandem Test das Ecolab Zertifikat in den Händen, welches auch für die jüngst vorgestellte Einkabeltechnik für Servoantriebe gilt.

Anwendungen für die Lebensmitteltechnik unterliegen strengen, hygienischen und aseptischen Verordnungen, damit Keimbildung und Korrosion in diesem sensiblen Umfeld vermieden wird. **Halle 6, Stand 160**

Die Zukunft im Blick – mehr als ein HMI:

Pro-face SP5000 Serie mit modularem Konzept

Ein modernes, zukunftssicheres Maschinendesign verlangt nach ebensolchen Konzepten im Bereich des HMI. Pro-face bietet mit der neuen, seit diesem Frühjahr erhältlichen, Gerätegeneration der SP5000 Serie genau dieses Konzept in verlässlicher Touch- und Displayqualität für nahezu alle industriellen Anwendungen an.

Die in 3 Größen und im Format 16:9 (7"-12.1") oder 4:3 (10.4"-15") verfügbaren Touchdisplays sind in ihrem modularen Aufbau entweder als „Open Box“ mit Windows Embedded Standard 7 oder als „Power Box“ mit einem eigenen proprietären Echtzeit-Betriebssystem von Pro-face konfigurierbar. Somit stehen zwölf SMART PORTAL Varianten zur Verfügung.

Für zukünftige Aufgaben gerüstet, mit modernen, leistungsstarken Prozessoren, bietet Pro-face auch die Aussicht auf ein neues, ebenfalls kompatibles, Softwarepaket, welches moderne Anforderungen wie Multitouch und dynamische Inhalte bietet: BLUE. Bedienung von Maschinen über interaktive Touchanwendungen, ein Must-Have im aktuellen und zukünftigen Maschinendesign, zukunftsicher geplant und projektiert mit HMIs der SP5000 Serie von Pro-face.

Halle 9, Stand 315



Bild: Pro-face Deutschland

Anzeige

Jetzt auch für iPhone, iPad und Co.

Nutzen Sie unser Online-Messemedium für Ihre Unternehmens- und Produktkommunikation zu nationalen und internationalen Fachmessen.

Zukünftig ist messe**kompakt**.de auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und steht Ihnen immer und überall zur Verfügung.

Intec 2015 • embedded world 2015
Control 2015 • MOTEK 2015 • EMV 2015
Hannover Messe | Industrial Automation 2015
SENSOR+TEST 2015 • Smart Automation Austria 2015
productronica 2015 • SPS IPC Drives 2015



messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

